

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schiffspatron - Don Mus.Ms. 342a-d

Dittersdorf, Karl Ditters von

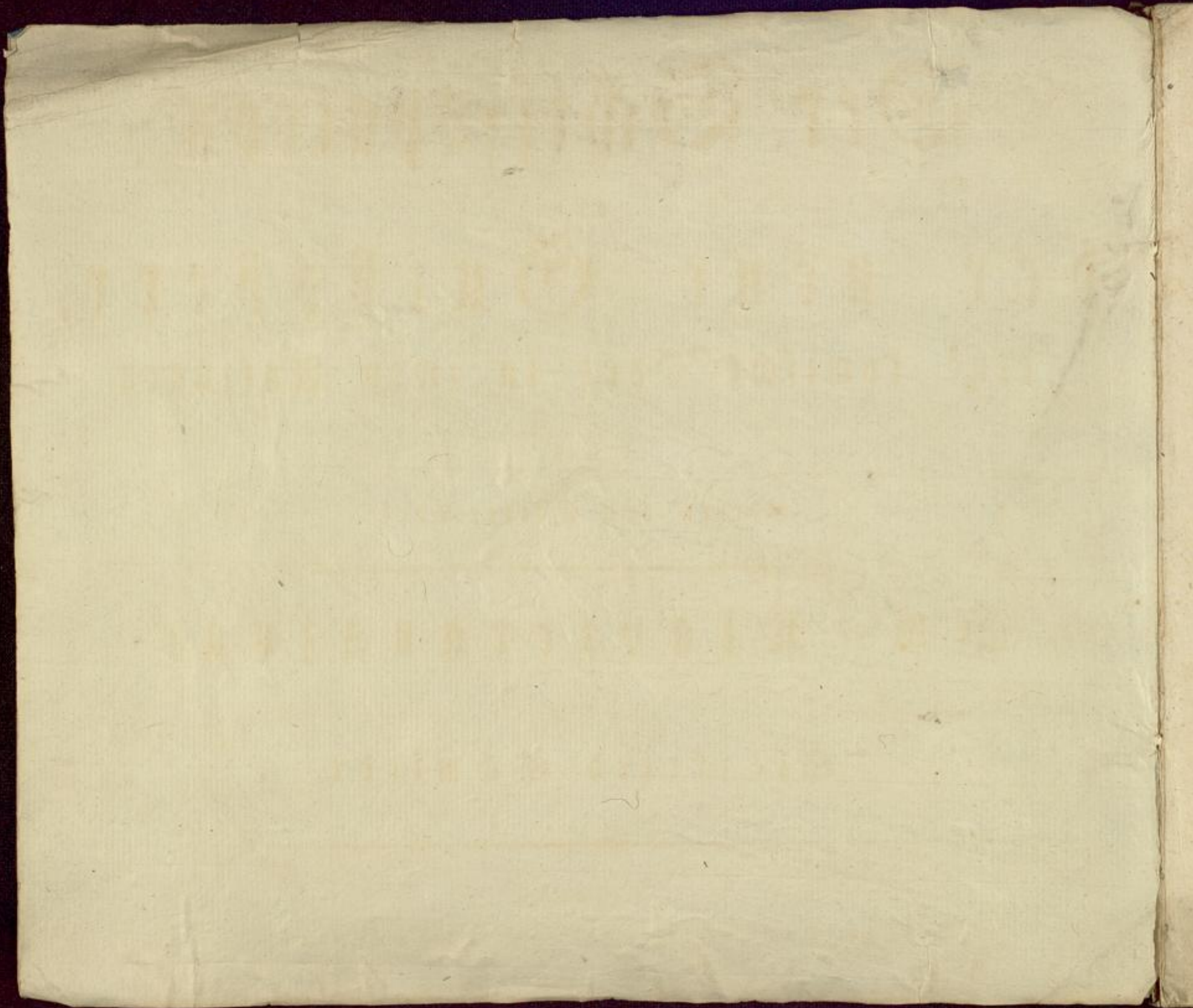
[S.l.], 1790 (1790c)

Klavierauszug

urn:nbn:de:bsz:31-76056

302/934





Der Schiffspatron

oder

der neue Gutsherr,

eine komische Oper in zwey Aufzügen


von

Herrn von Dittersdorf.

Im Klavierauszuge

von

Siegfried Schmiedt.



Leipzig,

in der Breitkopfischen Buchhandlung.



Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

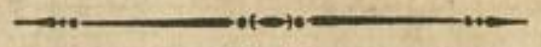
Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen



S I N F O N I A.



Allegro vivace.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a common time signature and a key signature of one sharp (F#). The music begins with a forte dynamic marking.

Second system of musical notation, continuing the piece with treble and bass staves. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

Third system of musical notation, showing more complex rhythmic patterns. The music includes various dynamic markings such as *f* and *p*.

Fourth system of musical notation, with a prominent bass line. The music continues with intricate melodic lines in both staves.

Fifth system of musical notation, concluding the page with a *volti subito* instruction. The music ends with a series of chords and a final cadence.

Der Gutsherr.

volti subito.



First system of handwritten musical notation, featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Second system of handwritten musical notation, continuing the piece. The treble staff shows a continuation of the melodic line, and the bass staff continues with its accompaniment. There are some rests in the treble staff towards the end of the system.

Third system of handwritten musical notation, characterized by a dense texture of sixteenth-note chords in both the treble and bass staves.

Fourth system of handwritten musical notation, showing a more active bass line with eighth-note patterns and a treble staff with chords and some melodic movement.

Fifth system of handwritten musical notation, featuring a treble staff with chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics markings like "p" and "f" are visible.

Sixth system of handwritten musical notation, concluding the page with a treble staff of chords and a bass staff of eighth notes. A fermata is present over the final notes of the treble staff.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including some accidentals. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and some single notes. A double bar line is present in the middle of the system.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff continues the melodic line from the first system. The lower staff continues the bass line with chords and single notes.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff continues the melodic line. The lower staff continues the bass line with chords and single notes.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff continues the melodic line. The lower staff continues the bass line with chords and single notes.

The fifth system of musical notation consists of two staves. The upper staff continues the melodic line with a series of eighth notes. The lower staff continues the bass line with chords and single notes.

The sixth system of musical notation consists of two staves. The upper staff continues the melodic line. The lower staff continues the bass line with chords and single notes. The system concludes with the instruction *volti subito.*





A handwritten musical score for a piece titled "Der Gutsherr". The score is written on aged paper and consists of ten systems of two staves each. The first system is a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/8. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several measures with slurs and accents. The notation is clear and legible, typical of 18th or 19th-century manuscript notation. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the tenth system.

Der Gutsherr.



Quartett.

Moderato.

F. A.

Frau Bald.
Röschen,
Amtschreiber,
Oberamtmann.

Klavier.

Oberamtm. (bleibend.)

Doch ohn = maß = geb = lich

Amtschr. (schreibt.)

Ob. A.

Amtschr.

meint daß D = ber = amt —

D = ber = amt —

man ließ die Bayern al = le ins = ge = samt —

ins = ge =

Ob. A.

Amtschr.

Ob. A.

samt —

den Schul = zen selbst, samt den ge = schwornen Leu = ten,

schwornen Leu = ten —

durch vier und zwanzig

Amtschr.

Amtschr.

Stun = den E = sel rei = ten,

E = sel rei = ten —

Hoch = ed = ler, und ge = stren = ger Prin = zi =



pal! das wä-re ja ein lä-cher-li-cher Fall, nur scheint mir un-ser E-sel viel zu klein, er müß-te um zehn

Ob. X. Amteschr. Kloster länger seyn. Wer-steht sich! o da-zu weiß ich schon Rath, so bald der Landrath es be-stätigt hat. Doch scheint mir die-se

Ob. X. Stra-se viel zu schwer, der ar-me Schutze dau-ert mich doch sehr. Ich wer-de die-sen Menschen nie be-dau-ern, wer

Amteschr. sonst, als er, ver-hez-te mir die Bauern? Nun-di-ven sie noch heut den Amtes-be-richt, wir werden hö-ren was der Landrath spricht. Den

Ausspruch wird er wohl nicht re = for = mi = ren — wie herr = lich wird der E = sel pa = ra = di = ren! *Beyde.* Wie wür = de wohl dem

Staat ein Landrath nü = gen, wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te schü = gen? wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te

schü = gen. Wie wür = de wohl dem Staat ein Landrath

nü = gen, wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te schü = gen?

cresc.



Andante.

Nöschchen.

Ob. 2.

Ge - strenger, gnädiger Herr! mein Va - ter läßt sie grü - ßen: der

Nöschchen.
 Rich - ter? schickt mich her! es soll sie nicht ver - dre - ßen, der Knecht treibt schon her - ein ein fett ge - mä - ßes Schwein. Sie

möchten ihm zu Ehren es recht ge - sund ver - zeh - ren! für Wür - ste ist all - hier, Ge - wür - ze im Pa - pier, Ge - wür - ze für

Wür - ste ist all - hier im Pa - pier. Amtschre. Ge

Der Gutsherr.

©



Ob. 2.

wür - je? ich ver - ste - he, daß ist ein fla - ger Mann: doch wenn ich leer aus - ge - he, zeig ichs dem Landrath an. Herr

Amtsche.

Ob. 2.

(gibt Nöschen Geld.)

Sportler, den Be - richt! — nun - dirt ist er noch nicht. Daß ist mir e - ben recht. Vier Groschen für den Knecht.

(zerreißt den Bericht in zwei Theile.)

Amtsche.

Wie, was? den Amts - be - richt? den Amts - be -

Nöschen.

richt? ein in - tres - sir - ter Mann, ich zeigs dem Landrath an. Da hier auch was zum

Amteschr. (zerreißt dem Verleht vollends.)

Ob. II.

Schmauze, Ja, nun bin ich zu Hause. Nun sagt dem Schulzen's wär schon recht, die Sa-chen stün-den

nicht so schlecht, es wür-de sich wohl ge-ben, man lebt und lie-be le-ben; doch sollt er künf-tig klü-ger seyn, denn

Allegretto. fr. Bald.

im-mer trifft es nicht — so ein. Jetzt gleich bringt man ein fet-teSchwein, es soll für uns-re

Ob. II.

Köchen.

Kü-che seyn. Ja, Mich-te, die-seß fet-teSchwein, das soll für uns-re Kü-che seyn. Ja, wirk-lich die-seß fet-teSchwein, das soll für ih-re

Kü - che seyn. (Sr. Bald.) Jetzt gleich bringt man ein fet - tes Schwein, das soll für uns - re
 Amtschr. (für sich.) (Nösch.) Ja wirk - lich die - ses fet - te Schwein, das
 Doch lie - ber als das fet - te Schwein, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn. (Amtschr.) Doch lie - ber als das
 (Ob. A.) Da

Kü - che seyn, gleich bringt man ein fet - tes Schwein, das soll für uns - re Kü - che seyn, das soll für uns - re Kü - che seyn, es soll für
 soll für ih - re Kü - che seyn, wirk - lich, die - ses fet - te Schwein, das soll für ih - re Kü - che, ih - re Kü - che seyn, es soll für
 fet - te Schwein, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn, lie - ber, als das fet - te Schwein, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn, wird ihm wohl
 sich - te, die - ses fet - te Schwein, das soll für uns - re Kü - che seyn, das fet - te Schwein, das soll für uns - re Kü - che seyn, das fet - te

uns - re Kü - che seyn, es soll für uns - re Kü - che seyn.
 ih - re Kü - che seyn, es soll für ih - re Kü - che seyn.
 Ob. A.
 das Ge - wür - ze seyn, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn. Be - stel - le gleich den Fleischer her, er soll das Schwein gleich schlachten, die Le - ber - würste
 Schwein, das soll für uns - re Kü - che, uns - re Kü - che seyn.

fol - le er noch heut zu sü - len trach - en, er soll für je - den ei - ne Wurst zum Nachmal fer - tig ha - ben, denn wollen wir auch unsern Durst mit gu - ten Franzwein

Vivace.
 (Fr. Bald.)
 (Köchlein.) Amtschr. u. Oberamt. singen dasselbe in der tiefern Octave mit.

la - ben. Nach der Ar - beit schmeckt das Ef - sen und das Trin - ken noch so gut! Das heißt

ja sich selbst ver - ges - sen, wenn man sich nichts Gu - tes thut. Nach der Ar - beit schmeckt das

Ef - sen und das Trin - ken noch so gut, das heißt ja sich selbst ver - ges - sen, wenn man sich nichts

Der Gutsherr.

©

gu = tes thut, nach der Ar = beit schmeckt das Ef = fen und das Trin = ken

noch so gut, das heißt ja sich selbst ver = gef = fen, wenn man sich nichts

Gu = tes thut, wenn man sich nichts Gu = tes thut! wenn man sich nichts

Gu = tes thut, nichts Gu = tes thut, nichts Gu = tes thut.

Allegretto.

St. 2.

15

Röschen.

Wei - ne Mutter sag - te mir:

Klavier.

lie - be Tochter merk es dir, merk es dir, Mädchen, die sich küs - sen las - sen,

sind wohl immer schuld dar - an, sind wohl im - mer schuld dar - an, wenn sie von der Welt ver - las - sen si - gen bleiben oh - ne

Mann, si - gen blei - ben oh - ne Mann, si - gen blei -

2

ben ob - ne Mann si - gen blei - ben ob - ne Mann.

Wei - ne Mut - ter sag - te mir:

lie - be Toch - ter, merk es dir, merk es dir, Mädchen, die sich küs - sen las - sen, sind wohl im - mer schuld bar - an, wenn sie

von der Welt — ver = las = sen, si = gen blei = ben ob = ne Mann, si = gen blei =

ben ob = ne Mann,

si = gen blei = ben ob = ne

Der Gutsherr.

©



Allegro molto.

Mann. Ey das wär mir un - ge - le - gen, wenn ich

follt der Küf - fe we - gen oh - ne Mann da leer aus - gehn, oh - ne Mann, oh - ne Mann. (redend.)
Der Küfse wegen? ohne Mann leer aus - gehn. Ey! das wäre mir gelegen.

Wir die Frey - er zu ver - trei - ben, ei - ne al - te Jungfer bleiben, ei - ne al - te, ei - ne al - te, ei - ne al - te Jungfer bleiben,

Pfui! pfui! das wär nicht aus - zu - sehn, Pfui! pfui, das wär nicht aus - zu -

sehn! Wir die Frey-er zu ver-trei-ben, ei-ne al-te Jungfer blei-ben, ei-ne al-te, ei-ne

(redend.)
 al-te, al-te, al-te Jungfer blei-ben. Was? der Rütze wegen die Freyer zu vertreiben? ohne Pfui, pfui, das
 Mann, ohne Mann leer ausgehn? eine alte Jungfer — Pfui! pfui! eine alte Jungfer bleiben?

wär nicht aus-zu-sehn! pfui! pfui! das wäre nicht aus-zu-sehn, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,

nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus-zu-sehn, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,

nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus = zu = stehn, nicht aus = zu = stehn, pfui, pfui, nicht aus = zu = stehn.

The first system of the score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics: "nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus = zu = stehn, nicht aus = zu = stehn, pfui, pfui, nicht aus = zu = stehn." The piano accompaniment is in the same key and time, with dynamics markings of *f*, *p*, *f*, and *ff*.

The second system continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line has rests in the first two measures, followed by the continuation of the melody. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Andante maestoso. *Al. 3.*

Oberamtm.

Klavier.

The third system introduces two new parts: Oberamtm. (Oboe) and Klavier (Piano). The Oberamtm. part is in G major, 3/4 time, with a whole rest in the first measure. The Klavier part consists of two staves (treble and bass clef) with a complex rhythmic accompaniment.

The fourth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has rests in the first two measures, followed by the continuation of the melody. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The lyrics "Wer sei = ne Ob = rig = keit sich nicht zum Freunde macht, der" are written below the vocal line.



handelt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber = dacht, der handelt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber = dacht, das

wenn man gut will fah = ren, man auch gut schmie = ren muß, sonst

wird man oft zum Nar = ren, für Kum = mer und Ver = druß, nur

ist Ver = schwie = gen = heit, bey die = ser frit = schen Zeit nicht

Der Gutsherr.

8

au - ßer Acht zu laß - sen, denn leicht ist es zu faß - sen, daß, wer's nicht klug an - stelle, uns Brod oft wied ge-

preßt. Wer sei - ne Ob - rig - keit sich nicht zum Freunde macht, der han - delt nicht ge - scheid, und hat nicht ü - ber-

acht, daß, wenn man gut will faß - ren, man auch gut schmieren muß, sonst wird man oft zum Nar - ren, für Kummer und Ver-

drug, und wer's nicht klug an - stellt, wird oft uns Brod ge - preßt — — — wird

cresc.

oft uns Brod ge = preßt wird oft uns Brod ge = preßt, uns Brod ge = preßt, uns Brod ge =

preßt.

Wer sei = ne Ob = rig = leit, sich nicht zum Freunde macht, der han = delt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber =

dacht, daß, wenn man gut will sah = ren, man auch gut schmieren muß, sonst wird man oft zum Nar = ren, für Kummer und Ver =

druff, nur ist Ver-schwiegen = heit bey die-ser kritischen Zeit nicht au-ser Acht zu las-sen, denn leicht ist es zu
 las-sen, daß wer's nicht klug an-stellt, ums Brod oft wird ge-press't, wer gut will fah-ren, gut schmieren
 muß, sonst wird man oft zum Narr-ren, aus Kummer und Ver = druff, nur ist Ver-schwiegen = heit, bey die-ser kritischen
 Zeit nicht au-ser Acht zu las-sen, denn leicht ist es zu las-sen, daß wer's nicht klug an-stellt, ums

Brod oft wird ge t prellt — — uns Brod oft wird ge = prellt — — uns Brod oft

wird ge = prellt, uns Brod oft wird ge = prellt, uns

Brod oft wird ge = prellt, uns Brod ge = prellt, uns Brod ge = prellt, uns Brod ge = prellt.

Der Gutsherr.

Ⓢ

Larghetto.

(besieht sich im Spiegel.)

N. 4.

Hautschreiber.

Welches Mädchen kann wohl immer meinen

Klavier.

Wei - zen wi - der - sehn? kann man mei - nen Glanz und Schimmer oh - ne Her - zens - rüh - rung sehn, oh - ne Her - zens - rüh - rung sehn?

Nein, ich kom - me, se - he, sie - ge, so wie's Ca - sarn einst ge - riet, und es bre - che o - der

die - ge, je - de Schö - ne, die mich sieht, ich kom - me, se - he, sie - ge, je - de Schö - ne die mich sieht, je - de



(besieht sich im Spiegel.)

Schö-ne die mich sieht, je-de Schö-ne die mich sieht.

Wel-ches Mäd-chen kann wohl im-mer mei-nen Rei-zen wi-der-stehn? kann man

mei-nen Glanz und Schimmer oh-ne Her-zens-rüh-rung sehn, oh-ne Her-zens-rüh-rung sehn? Nein, ich

kom-me, se-he, sie-ge, ich kom-me, se-he, sie-ge, so wie's

G 2

3
 Ca - sarn einst ge - rief, und es bre - che o - der bie - ge, je - de Schöne die mich sieht, es bre - che, o - der bie - ge, je - de

Schö - ne die mich sieht, je - de Schö - ne die mich sieht, je - de Schö - ne die mich sieht.

Allegro. *A. S.*

Görge.

Klavier.

Ha, mein Mäd - chen ist mir lie - ber, als das schön - ste Sa - ges - licht, gleich be - komm ich Lie - bes - fie - ber,

wenn sie nur mit Je - mand spricht.

Die - se Ro - se, die - se Nel - ke, sol - len dir zum Ju - ge die - nen,

o wie will ich dich lieb - lo - sen, o wie will ich dich ge - win - nen, Hann - chen, Hann - chen,

Der Gutsherr.

5

du — bist mein, und ich bin — auf e — wig dein, und — ich bin — auf e — wig dein.

Ha, mein Mäd — chen

ist mir lie — ber als das schön — ste Sa — ges — licht, gleich be — komm ich Lie — bes — sie — ber, wenn sie nur mit je — mand

spricht, mit je — mand spricht, mit je — mand spricht.

Allegro moderato.

No. 6.

31

Fr. Wald.

Klavier.

Es ist und bleibt be - schlossen, ihm geb' ich mei - ne Hand, ist er auch gleich ent - sprossen aus

52

nie = dem Bau = ern = stand. Was küm = mert mich der Welt = ge = brauch, ich hal = te nichts da = von, der

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a 3/4 time signature. It contains the lyrics: "nie = dem Bau = ern = stand. Was küm = mert mich der Welt = ge = brauch, ich hal = te nichts da = von, der". The middle and bottom staves are for piano accompaniment, with the middle staff in a treble clef and the bottom staff in a bass clef. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines.

D = ber = amt = mann selbst ist auch nur ei = nes Bau = ern Sohn

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a 3/4 time signature. It contains the lyrics: "D = ber = amt = mann selbst ist auch nur ei = nes Bau = ern Sohn". The middle and bottom staves are for piano accompaniment, with the middle staff in a treble clef and the bottom staff in a bass clef. The piano part continues with a rhythmic accompaniment. A dynamic marking "fp" (fortissimo) is present in the middle staff.

ist selbst nur ei =

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a 3/4 time signature. It contains the lyrics: "ist selbst nur ei =". The middle and bottom staves are for piano accompaniment, with the middle staff in a treble clef and the bottom staff in a bass clef. The piano part continues with a rhythmic accompaniment.

nes Bau = ern Sohn.

The fourth system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a 3/4 time signature. It contains the lyrics: "nes Bau = ern Sohn." The middle and bottom staves are for piano accompaniment, with the middle staff in a treble clef and the bottom staff in a bass clef. The piano part continues with a rhythmic accompaniment. A dynamic marking "cresc." (crescendo) is present in the middle staff.

Was küm-mert mich der Welt-ge-brauch, ich hal-te nichts da- von, der

D-ber-auntmann selbst ist auch nur ei-nes Bau-ern Sohn.

Es ist und bleibt be-schlossen, ihm geb ich mei-ne Hand, ist er auch gleich ent-

Der Gutsherr.

3

sprossen aus nie = dem Bau = ern = stand, was küm = mert mich der Welt = ge = brauch, ich hal = te nichts da

von, der Amtmann selbst

— — — — — ist ei = nes Bau = ern Sohn, ei = nes Bau =

ern Sohn.

Hannchen.

Musical notation for the first system, featuring a vocal line for 'Hannchen' and a piano accompaniment for 'Klavier'. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piano part consists of a rhythmic accompaniment with chords and moving lines in both hands.

un - ter al - len hü - b - schen Jun - gen hat mein Gür - ge doch den Preis, kömmt er von der Flur ge - sun - gen, ach, wie

Musical notation for the second system, including the vocal line and piano accompaniment with German lyrics. The piano part includes dynamic markings: *mf*, *p*, and *mf*.

wird mirs dann so heiß. Die - se Früch - te ihn zu la - den, pflückt ich

Musical notation for the third system, including the vocal line and piano accompaniment with German lyrics.

nur um sei - net - we - gen, al - le, al - le soll er ha - ben, käm er mir nur bald ent - ge - gen - Gür - ge, glaub mirs si - cher.

Musical notation for the fourth system, including the vocal line and piano accompaniment with German lyrics.



ich, zärtlich liebe dein Hännchen dich, Gür - ge, glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich liebt dein Hännchen dich.

Un - ter al - len hü - ben Jungen hat mein Gür - ge doch den Preis, hat mein

Gür - ge doch den Preis, hat mein Gür - ge doch den Preis, un - ter al - len hü - ben Jungen hat mein Gür - ge doch den

Preis, kömmt er von der Flur ge - sun - gen, ach, wie wird mir dann so heiß! Die - se Fruch - te, ihn zu la - ben, pflückt ich

nur um sei - net - we - gen, die - se Trüb - te, ihn zu sa - ben, pflüzt ich nur um sei - net - we - gen, al - le, al - le soll er

ha - ben, kam er mir nur bald ent - ge - gen. Bürge, glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich liebt dein Hännchen dich, Bür - ge,

glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich liebt dein Hännchen dich, Bür - ge, glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich

liebt dein Hänn - chen dich.

Der Gutsherr

S

Hannchen.
Gürge.

Klavier.

Hannch.

Glaubst du, ich soll - te dei - net - wegen mich grä - men, in - den Tod - wohl le - gen? ja, da be -

Gürge.

trügst du dich gar sehr, ja, da be - trügst du dich gar sehr. Ver - ge - bens suchst du mich zu kränken, nein, ler - ne

Bejde.

von mir an - ders denken, so dumm war Gür - ge nim - mer - mehr, so dumm war Gür - ge nim - mer - mehr. Es weicht der

Erren - nung ban - ger Schmerz, schon wird mir leicht - ter um das Herz, wird mir leicht - ter um das

Herz, wird - mir leicht - ter um - das Herz. Doch nein, viel

(jedes vor sich.)

stär - ker schlägt mein Herz, nie fühlt ich ei - nen glei - chen Schmerz. Wer hieß mich ihn so zärt - lich

Ganach.

lie - ben, kann was man liebt so sehr be - trü - ben! ach so viel Gram er - trag ich nicht, wenn

(schlingend.)

Lieb und Schwur er treu - los bricht! *Gürge.* Ey, ey, ich glaub - du wei - ßt? *Sannch.* Du ir - rest, wenn du

cresc.

mei - ßt daß es um dei - ner - wil - len sey: um - ringt von al - len Sei - ten seh ich schon neu - e

Freuden, wohl mir! mein Herz ist wie - der frey, — — wohl mir, mein Herz ist wie - der frey, — — wohl mir, mein

Herz ist wie - der frey. *Gürge.* Mußt ich sie denn so zärt - lich lie - ben, kann was man

sf *pp*

(schluchzend.)

liebt so sehr be - trü - ben! ach, so viel Gram er - trag ich nicht, wenn Lieb und

cresc.

Schwur sie treu - los bricht. Ey, ey, ich glaub - du weinst? Du ir - rest, wenn du mei - nest, daß

Sanft. *Gärge.*

es um dei - ner - wil - len sey. Umringt von al - len Seiten seh ich schon neu - e Freuden, wohl mir, mein

Herz ist wie - der frey, — — wohl mir, mein Herz ist wie - der frey — — wohl mir, mein Herz ist wie - der

Der Gutsherr.

Beyde.

frej. Wie leicht der Klei- de Schmerz ver- steigt, schon bin ich wie der

so ver- gnügt, als ich's noch nie- mals war,

Gürge. Sannch.

— schon bin ich wie- der so ver- gnügt, als ich's noch nie- mals war. schon bin ich wie- der so vergnügt, als ich's noch niemals war. Leb wohl, leb

Gürge. Beyde. Gürge. Sannch. Gürge. Beyde.

wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl!

(wollen gehn; bleiben aber wieder stehn.)

Presto. Gärge.

D Hann = chen! sey flug, — ver = söhn' dich mit

Gannd.
 mir! — Das laß ich wohl bleiben, ent = fern dich von hier!

Gärge.
 Ja Gär = ge, ich will mich ver = söh = nen mit dir — Das

Gannd. **Gärge.** **Gannd.** **Gärge.** **Gannd.**
 laß ich wohl bleiben, ent = fern dich von hier: Du Böswicht! Du Falsche! Du Lyrer! Du Schlange! Wein-



Gürge. Sauch. Gürge. Beyde.

eidger! Ver = wegne! Ich kenn' dich — Ich dich lan = ge. Was willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? was

willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? Fort, troll dich von hin = nen, nun, wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun

wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun wirst du bald gehn? Was willst du be = gin = nen? was

lán = ger hier stehn? was willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? Fort, troll dich von hin = nen, nun wirst du bald gehn?

troll dich von hin - nen, nun, wirfst du bald gehn? troll dich von hin - nen, nun, wirfst du bald gehn? troll dich von hin - nen, nun,

wirfst du bald gehn? Fort, troll dich, nun, wirfst du bald gehn? nun wirfst du, nun wirfst du

bald gehn?

Der Gutsherr.

M

Andantino.

No. 9.

Sürge.

Klavier.

The first system of music features a vocal line (Sürge) and a piano accompaniment (Klavier). The vocal line is in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment consists of two staves: the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The music begins with a piano (p) dynamic and includes various articulations such as accents and slurs.

The second system continues the musical piece. The vocal line includes the lyrics: "O Ei - ser - sucht! o Ei - ser - sucht! du Quaal ver - lieb - ter Her - zen: wie". The piano accompaniment continues with dynamic markings such as piano (p), forte (f), and fortissimo (ff).

The third system continues the musical piece. The vocal line includes the lyrics: "leicht kann man, durch dich ver - führt, sich Ruh und Glück ver - schie - zen? Aus Hann - chens Bli - cken". The piano accompaniment continues with dynamic markings such as piano (p), forte (f), and fortissimo (ff).

The fourth system concludes the musical piece. The vocal line includes the lyrics: "glänz - te mir der Himmel sonst - auf Er - den, und oh - ne sie kann Gür - ge nie ganz froh und glück - lich". The piano accompaniment continues with dynamic markings such as piano (p), forte (f), and fortissimo (ff).

wer = den. Dem stär = sten Fels soll oft das Herz der be = sten Mäd = chen glei = chen: doch fas = se Muth, viel =

leicht läßt sich mein Hännchen noch er = wei = chen.

O Ei = feruchte,

Ei = fer = sucht! du Duaal ver = steh = ter Her = zen: wie leicht kann man, durch dich ver = sühet, sich Ruh und Glück ver =

scher-zen? Aus Hannchens bli-ken glänz-te mir der Him-mel sonst auf Er-den, und oh-ne sie kann Gür-ge nie ganz

Allegro.

froh und glück-lich wer-den. Beym Lis-pelnder We-ste im trau-lichen Schatten,

wo se-li-ge Freuden der Lie-be wir hatten — da will meine Leiden ich zärt-lich ihr klagen — schon

hör ich ihr Her-zen Ver-söhnung mir schlagen — und ist, — ja ich schwör, nur sie — wieder mein, ver-bannt soll auch dann all

Ei - fer - sucht seyn, ver - bannt soll all' Ei - fer - sucht seyn.

Beym Litspeln der

We - ste im trau - li - chen Schatten, wo se - li - ge Freu - den der Lie - be wir hatten — da will mei - ne

Lei - den ich zärt - lich ihr kla - gen — schon hör ich ihr Her - zchen Ver - söhnung mir schlagen — und ist, ja ich schwör, — nur sie — wieder

mein, ver - bannt soll auch dann all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannt soll all' Ei - fer - sucht seyn! ver -

Der Gutsherr

bannet soll auch dann all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet soll all' Ei - fer - sucht seyn, verbannt all' Ei - fer - sucht

The first system of music consists of three staves. The top staff is the vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics: "bannet soll auch dann all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet soll all' Ei - fer - sucht seyn, verbannt all' Ei - fer - sucht". The piano accompaniment is in the same key and time, with dynamics *f p* and *f* indicated.

seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn." The piano accompaniment features chords and some melodic lines.

Larghetto. *N. 10.*

Hannchen.

Klavier.

The third system is for the piece "Hannchen". It features a vocal line and piano accompaniment in G major, 3/4 time. The piano part includes dynamics *p*, *cresc.*, and *f p*. The vocal line has a melodic line with some grace notes.

Wahre Zu - gend han - delt of - fen, fern von al - lem Heu - chel - schein, was wir wünschén, was wir

The fourth system continues the piece "Hannchen". The lyrics are: "Wahre Zu - gend han - delt of - fen, fern von al - lem Heu - chel - schein, was wir wünschén, was wir". The piano accompaniment includes dynamics *f*, *p*, and *cresc.*

hof = sen, muß nicht ganz ver = schleiert seyn. Drum sucht euch nicht zu ver = stel = len, leicht kömmt

man euch auf die Spur, selbst in ö = den Klo = ster = zel = len, rächt ge =

täuscht sich die Na = tur, rächt ge = täuscht sich die Na = tur. Mädchen! o ge = nießt der Jugend, liebt die

dolce.

Wahrheit, haßt den Schein, denn die Un = schuld und die Ju = gend sagt man, sol = len Schwestern seyn, sol = len Schwe =

mf *sf*

System 1: Three staves of music. The top staff is a treble clef with a '5' above it. The middle staff is a treble clef. The bottom staff is a bass clef. The music features complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes, and several trills marked 'tr'.

System 2: Three staves of music. The top staff is a treble clef with a '5' above it. The middle staff is a treble clef. The bottom staff is a bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and trills. The word 'stern' is written at the end of the system.

System 3: Three staves of music. The top staff is a treble clef with a '5' above it. The middle staff is a treble clef. The bottom staff is a bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and trills. The word 'seyn.' is written at the beginning of the system.

System 4: Three staves of music. The top staff is a treble clef with a '5' above it. The middle staff is a treble clef. The bottom staff is a bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and trills. The lyrics are written below the middle staff.

Wädchen! o genieß der Jugend, liebt die Wahrheit, haßt den Schein, denn die Unschuld und die Tugend sagt man, sol-len Schwe - stern

seyn. Wahre Jugend handelt of = fer, fern von al = lem Heu = chel = schein, was wir wünsch = en, was wir hof = fen, muß nicht ganz ver = schlei = ert

seyn. Drum sucht euch nicht zu ver = stel = len, leicht kömmt man euch auf die

Spur, selbst in ö = der Stö = ste = sel = len rächt ge = täuscht sich die Na =

tur, rächt ge = täuscht sich die Na = tur. Mädchen, o, ge = nießt der Ju = gend, liebt die Wahrheit, haßt den Schein, denn die

Der Gutsherr.

D

Un-schuld und die Ju-gend, sagt man, sol-len Schwestern seyn, sol-len Schwe-

stern seyn.

Finale.

Andante.

N. 11.

Hannchen.
Fr. Bald.
Röschen.

Gürge.
Amtschr.
Oberamtm.

Klavier.

The first system of the musical score consists of five staves. The top three staves are for vocal parts: 'Hannchen. Fr. Bald. Röschen.' (Soprano), 'Gürge. Amtschr. Oberamtm.' (Alto), and 'Klavier.' (Piano). The piano part is written in two staves (treble and bass clef). The music is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The vocal parts have rests for the first few measures, while the piano accompaniment begins with a rhythmic pattern of eighth notes.

Ob. 3.

Frei - ge, Freun - din sanf - ter

The second system continues the musical score. It features the same vocal parts and piano accompaniment. The vocal parts enter with the lyrics 'Frei - ge, Freun - din sanf - ter'. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern.

Lie - der, stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt! Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

The third system continues the musical score. The vocal parts have rests, and the piano accompaniment continues. The lyrics 'Lie - der, stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt! Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie' are written below the vocal staves.



Gürge u. der Vorige.

schön bist du Na - tur, segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur. Stei - ge, Freun - dinn sanf - ter Lie - der, sil - te
Stei - ge,

Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb um Lie - be zollt. Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Amtschr. u. die Vorigen.

schön bist du Na - tur, segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur. Stei - ge, Freun - din sanf - ter Lie - der, sil - te

Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb um Lie - be zollt. Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Sannch.
Stei - ge, Freun - din sanf - ter Lie - der, stil - le
schön bist du Na - tur, segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur. Stei - ge, Freun - din sanf - ter Lie - der, stil - le

Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt. Segnend grüßt dich Thal und
Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt. Segnend grüßt dich Thal und

Der Gutsherr.

¶

Klösch u. die Vorige.

Flur, o wie schön bist du Na - tur! seegneud grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Flur. o wie schön bist du Na - tur! seegneud grüßt dich Thal und Flur, e wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Lie - der stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt. Seegneud grüßt dich Thal und

Lie - der stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt. Seegneud grüßt dich Thal und

Fr. Bald. u. die Vorigen.

Flur, o wie schön bist du Na - tur! seegneud grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Flur, o wie schön bist du Na - tur! seegneud grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Lie - der, sit - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be jollt. Segnend

Lie - der, sit - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be jollt. Segnend

grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na -

grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na -

tur, o wie schön — — — — — bist du Na - tur, o wie schön — — — — — bist

tur, o wie schön — — — — — bist du Na - tur, o wie schön — — — — — bist

du Ra - tur!

du Ra - tur!

Alle drei.

Stil, fill, wel - che Lö - ne?

Stil, fill, wel - che Lö - ne?

Amfchr. u. Ob. 2.

(Jedes vor sich.)

Die Stimmchen so rein, wer kann es im Dörf - chen als Gür - ge wohl seyn? Ich muß doch nur hor - chen, wem's

Die Stimmchen so rein, wer kann es im Dörf - chen als Gür - ge wohl seyn? Ich muß doch nur hor - chen, wem's

Larghetto.

ei - gent - lich gilt? nie sang er so schwach - tend, so zärt - lich, so mild.

(Gürge tritt an Hannchens Fenster,
Sannchen erscheint am selbigen.)

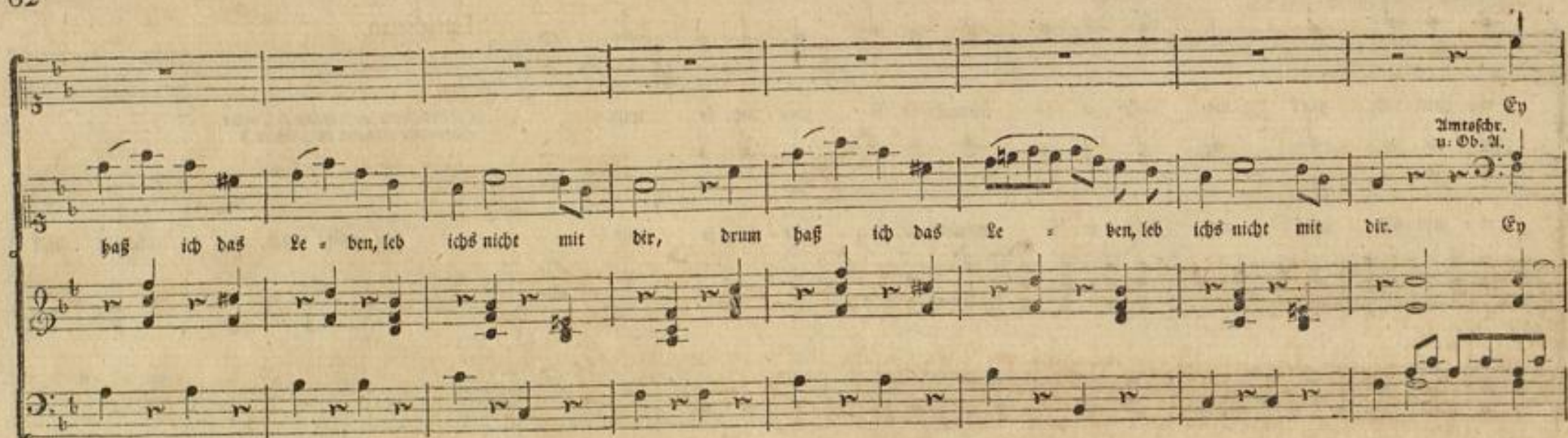
ei - gent - lich gilt? nie sang er so schwach - tend, so zärt - lich, so mild. Tief fühl ich, o Mädchen, mit

blu - ten - dem Herzen, der lei - den - den Lie - be all - mäch - ti - ge Schmerzen: o laß dich er - wei - chen, ver - söhn dich mit


mir! Wo Unschuld und Lie - be sich wechselnd ver - zeihen, da kann selbst kein Schicksal sie wie - der ent - zweyen, drum

Der Gutsherr.

D


 Musical score for the first system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The vocal line includes the lyrics: "haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir, drum haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir." The system concludes with the word "Ey" and a double bar line.

haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir, drum haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir. Ey


 Musical score for the second system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The vocal line includes the lyrics: "hör, wie so zärt = lich, wie schmach = tend, wie fein! Wer an = ders als Gür = ge kann die = ses wohl seyn? Wie". The system concludes with the word "Händch." and a double bar line.

hör, wie so zärt = lich, wie schmach = tend, wie fein! Wer an = ders als Gür = ge kann die = ses wohl seyn? Wie


 Musical score for the third system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The vocal line includes the lyrics: "ger = ne wollt ich dir mit Lie = be ver = zeihn; nur fürcht ich, es dürf = te mich wie = der ge = reun; denn oft brach schon". The system concludes with a double bar line.

ger = ne wollt ich dir mit Lie = be ver = zeihn; nur fürcht ich, es dürf = te mich wie = der ge = reun; denn oft brach schon

Sie - ge den theu - er - sten Schwur; doch sey es! ich will dich noch ein - mal er - hö - ren; wird Ei - fer suchte je - mals dich

wie - der be - hö - ren, so haß ich dich e - wig, das mer - ke dir nur, so haß ich dich e - wig, das

mer - ke dir nur. ^{Nösch. u. Sr. Dalo.} Sein Ständchen geht fort, wir wol - len uns ver - ste - ken, und ihn un - ent-

^{Amteschr. u. Ob. A.} Sein Ständchen geht fort, wir wol - len uns ver - ste - ken, und ihn un - ent-

decht mit un = fern E = cho ne = ken, ihn, ja ihn mit un = fern E = cho ne = ken.

decht mit un = fern E = cho ne = ken, ihn, ja ihn mit un = fern E = cho ne = ken.

Andantino.

Sannch. So laß uns auf e = wig ein Bündniß er =
Gürge.
So laß uns auf e = wig ein Bündniß er =

Rösch. Sr. Balb. Sannch. Rösch. Sr. Balb. Sannch.
rich = ten, ein Bündniß er = rich = ten, nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver = nichten, von heut an ver = nich = ten. Es
Amroschr. Ob. 2. Gürge. Amroschr. Ob. 2. Gürge.
rich = ten, ein Bündniß er = rich = ten, nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver = nichten, von heut an ver = nich = ten. Es

Kösch. u. Sr. Wald. *Sannch.* *Kösch. Sr. Wald.*

le - be die Treue der Bärtlichkeit Glück! der Bärt - lich - keit Glück! Die Zu - kunft er - schei - ne uns freudig zu segnen, uns

Amtschr. Ob. 2. *Gärge.* *Amtschr. Ob. 2.*

le - be die Treue der Bärtlichkeit Glück! der Bärt - lich - keit Glück. Die Zu - kunft er - schei - ne uns freudig zu segnen, uns

Sannch. *Kösch. Sr. Wald.* *Sannch.*

freudig zu segnen, selbst soll uns das Al - ter mit Ro - sen be - gegnen, mit Ro - sen be - gegnen, und jauch - zend er - he - ben wir

Gärge. *Amtschr. Ob. 2.* *Gärge.*

freudig zu segnen, selbst soll uns das Al - ter mit Ro - sen be - gegnen, mit Ro - sen be - gegnen, und jauch - zend er - he - ben wir

Kösch. Sr. Wald. *Sannch.* *Kösch. Sr. Wald.* *Sannch.*

un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick. O hörst du das

Amtschr. u. Ob. 2. *Gärge.* *Amtschr. u. Ob. 2.* *Gärge.*

un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick. O hörst du das

Der Gutsherr.

R



Me.
Es
Es

E - cho? wie deut - lich es spricht? Ich hör - te so tau - schend es nie - mals noch nicht.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in G major and 3/4 time, with lyrics: "E - cho? wie deut - lich es spricht? Ich hör - te so tau - schend es nie - mals noch nicht." The bottom two staves are piano accompaniment, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and the left hand playing a simple bass line.

leuch - tet! es leuch - tet! schon hör ich den Don - ner von wei - ten,
leuch - tet! es leuch - tet! schon hör ich den Don - ner von wei - ten,

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics: "leuch - tet! es leuch - tet! schon hör ich den Don - ner von wei - ten,". The bottom two staves are piano accompaniment, continuing the rhythmic pattern from the first system.

Sandh.
Gürge.
So laß uns auf
So laß uns auf

Ich, wie sich die Bli - ge schon nä - her ver - brei - ten!
Ich, wie sich die Bli - ge schon nä - her ver - brei - ten!

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics: "Ich, wie sich die Bli - ge schon nä - her ver - brei - ten!" and "So laß uns auf". The bottom two staves are piano accompaniment. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Kösch. Sr. 2.

Samm.

e = wig ein Bünd = niß er = rich = ten, ein Bünd = niß er = rich = ten. Nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver =

Amroschr. u. Ob. 2.

Bürg.

e = wig ein Bünd = niß er = rich = ten, ein Bünd = niß er = rich = ten. Nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver =

Kösch. Sr. 2.

nich = ten, von heut an ver = nich = ten.

Amroschr. u. Ob. 2.

nich = ten, von heut an ver = nich = ten.

N 2



Agitato non presto.

Alte.

Es scheint das Ge - wit - ter kömmt zu uns her -

Es scheint das Ge - wit - ter kömmt zu uns her -

auf, drum geb ich die Freu - den des A - bends heut auf, drum geb ich die Freu - den des

auf, drum geb ich die Freu - den des A - bends heut auf, drum geb ich die Freu - den des

A - bends heut auf. Ich hö - re die Schlof - sen von wei - - - ten schon

A - bends heut auf. Ich hö - re die Schlof - sen von wei - - - ten schon



3
 fau = fen, ich hö = re den Don = ner, sein mach = = ti = ges Drau = fen,
 fau = fen, ich hö = re den Don = ner, sein mach = = ti = ges Drau = fen,
 fau = fen, ich hö = re den Don = ner, sein mach = = ti = ges Drau = fen,
 fau = fen, ich hö = re den Don = ner, sein mach = = ti = ges Drau = fen,

schon füh = ret der Sturm = wind die
 schon füh = ret der Sturm = wind die
 schon füh = ret der Sturm = wind die
 schon füh = ret der Sturm = wind die

Wol = fen her = an, ver = ei = telt hat heu = te die
 Wol = fen her = an, ver = ei = telt hat heu = te die
 Wol = fen her = an, ver = ei = telt hat heu = te die
 Wol = fen her = an, ver = ei = telt hat heu = te die

Der Gutsherr.

©

Sof = = nung den Plan!

Sof = = nung den Plan!

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment staves. The music is in 3/4 time and G major. The lyrics are "Sof = = nung den Plan!".

las = = set uns sie = = hen, weiß stár = = fer noch bligt, denn

las = = set uns sie = = hen, weiß stár = = fer noch bligt, denn

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment staves. The music is in 3/4 time and G major. The lyrics are "las = = set uns sie = = hen, weiß stár = = fer noch bligt, denn".

hier ist kein Baum der uns de = = ckend be = = schüzt.

hier ist kein Baum der uns de = = ckend be = = schüzt.

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment staves. The music is in 3/4 time and G major. The lyrics are "hier ist kein Baum der uns de = = ckend be = = schüzt.".

las set uns flie hen, weiß für fer noch bligt, denn

This system contains the first two systems of music. The top system has a vocal line with lyrics: "las set uns flie hen, weiß für fer noch bligt, denn". The second system is a piano accompaniment with chords and a bass line.

hier ist kein Baum der uns de end be schügt.

This system contains the third and fourth systems of music. The top system has a vocal line with lyrics: "hier ist kein Baum der uns de end be schügt.". The second system is a piano accompaniment with chords and a bass line.

(Sie gehen alle ab.)

This system contains the fifth and sixth systems of music. The top system is a vocal line with rests, corresponding to the instruction "(Sie gehen alle ab.)". The second system is a piano accompaniment with chords and a bass line.

Handwritten musical score on page 72, featuring six systems of two staves each. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music consists of complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and rests. The paper shows signs of age and wear.

First system of musical notation, consisting of a treble clef staff and a bass clef staff. The music includes various note values and rests, with dynamic markings such as *sf* (sforzando) appearing in the treble staff.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features similar notation to the first system, with dynamic markings like *sf* in the treble staff.

Third system of musical notation, showing a continuation of the musical theme with consistent notation and dynamics.

Fourth system of musical notation, ending with a fermata. A descriptive note in German is present: "Hier schlägt es im Hintergrunde ein und gähnet: sie jürgen alle herand."

Hier schlägt es im Hintergrunde ein und gähnet: sie jürgen alle herand.

Vivace.

cresc.

Fifth system of musical notation, marked *Vivace.* and *cresc.* It features a treble clef staff and a bass clef staff in 3/4 time, with a key signature of one flat.

Sixth system of musical notation, continuing the *Vivace.* section. It includes dynamic markings such as *ff* (fortissimo) in the treble staff.

Der Gutsherr.

2

Gannch.

D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül-fe, zu Hül-fe! zu ret-ten das Guth. (Nösch.) Zu

(Nösch.) D seht dort die Flamme, schon wird sie zur Gluth! (St. Wald.) D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül-fe, zu Hül-fe! zu ret-ten das Guth. (Nösch.) Zu

seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül-fe, zu Hül-fe! zu ret-ten das Guth.

(Gürge.) D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül-fe, zu Hül-fe! zu ret-ten das Guth. (Ob. A.) D seht dort die

Hül-fe! zu ret-ten das Guth! (Amteschr.) D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül-fe, zu Hül-fe! zu ret-ten das Guth!

Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül-fe, zu Hül-fe! zu ret-ten das Guth!

Alle drey.
 O seht dort die Flam - me! schon wird sie zur Gluth, zu
 ret - ten das Gut. O seht dort die Flam - me! schon wird sie zur Gluth, zu

Hül - fe, zu Hül - fe! zu ret - ten das Gut.
 Hül - fe, zu Hül - fe! zu ret - ten das Gut.

First system of musical notation, consisting of a treble and bass staff with various notes and rests.

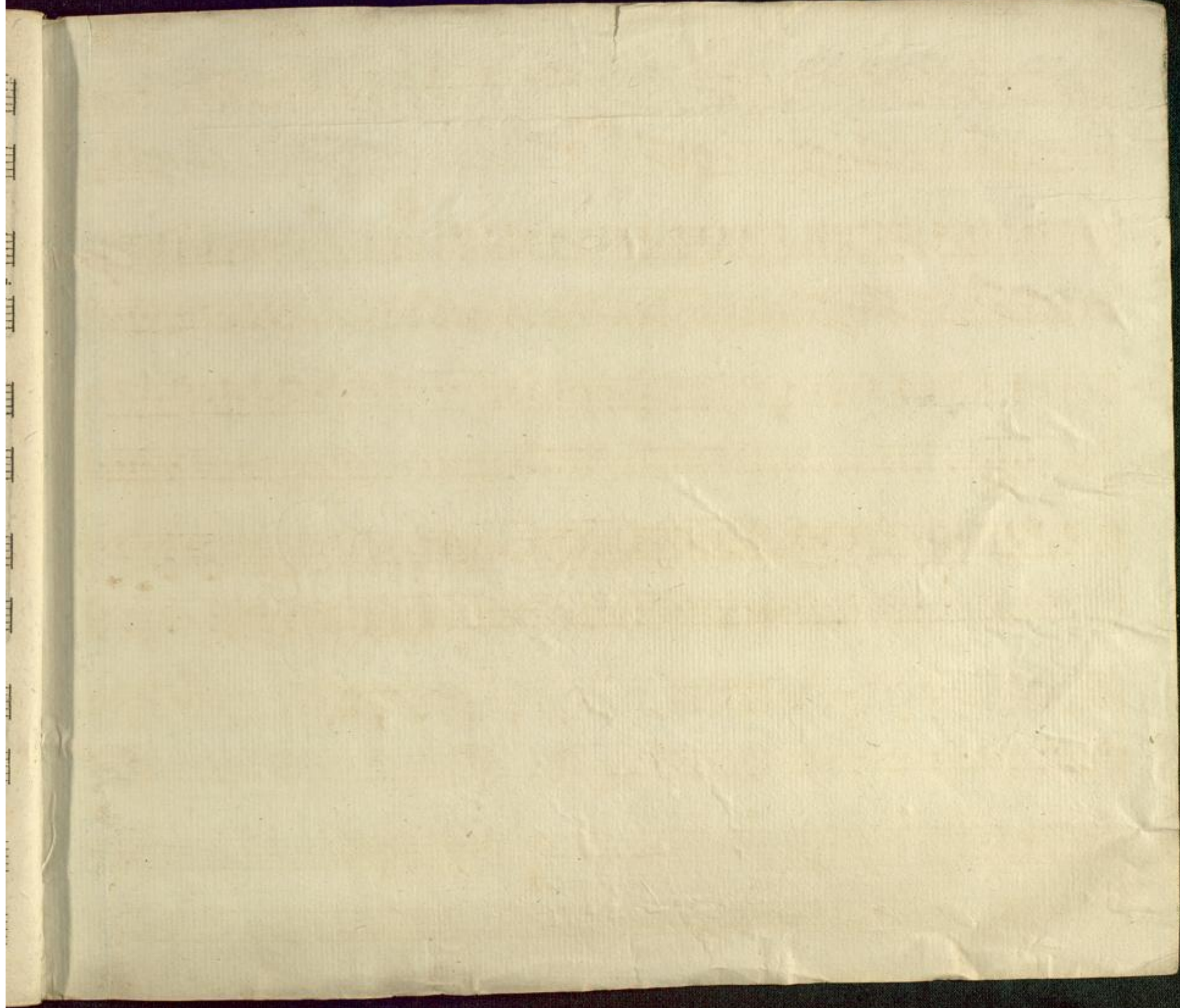
Second system of musical notation, including a *dimin.* marking at the end of the bass staff.

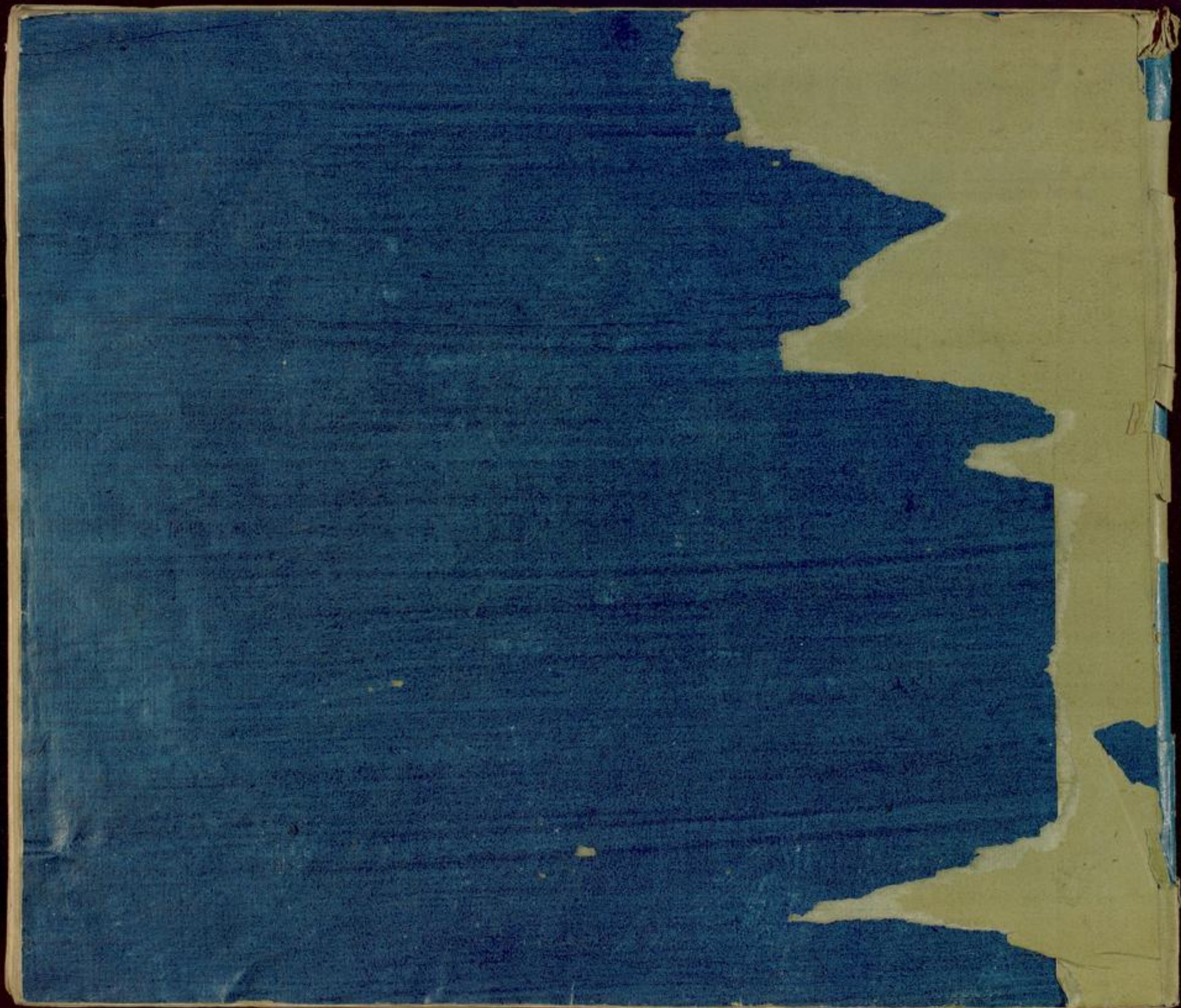
Third system of musical notation, showing a continuation of the piece with various rhythmic patterns.

Fourth system of musical notation, featuring a *p* dynamic marking in the bass staff.

Fifth system of musical notation, including *pp* and *smorz.* markings.

Sixth system of musical notation, ending with the text *Ende des ersten Akts.* centered between the staves.





302/934

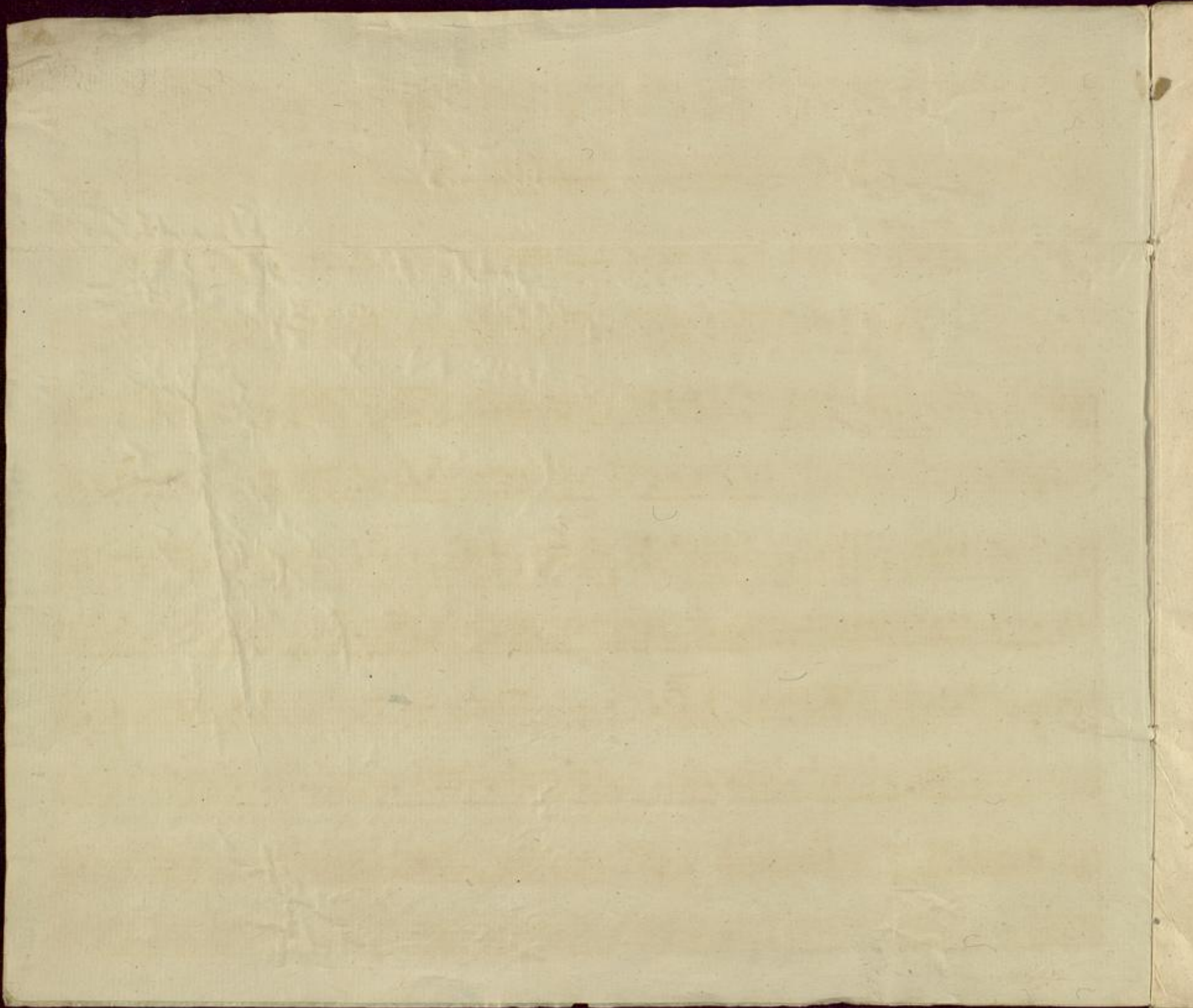
Die Num 12

der

Deifts Patron

Jonglurs Luffing





Z w e y t e r A k t.

Allegro vivace.

Sinfonia.

The first system of the Sinfonia consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in common time (C) and the key signature has one sharp (F#). The music begins with a forte (f) dynamic. The upper staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the lower staff provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

The second system continues the Sinfonia. The upper staff features a more active melodic line with slurs and accents. The lower staff continues with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include piano (p) and forte (f) markings.

The third system introduces trills (tr) in the upper staff. The dynamics fluctuate between piano (p) and forte (f). The lower staff maintains the eighth-note accompaniment.

The fourth system continues with trills in the upper staff. The dynamics range from piano (p) to forte (f). The lower staff accompaniment remains consistent.

The fifth system concludes the Sinfonia. It features a final melodic phrase in the upper staff and a corresponding accompaniment in the lower staff, ending with a double bar line.

Der Gutsherr.

Amtschr.

Klavier.

First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Schönheit, Lie-be und Na-tur wa-ren meinem Schicksal hold, wa-ren meinem Schicksal

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

hold, kaum sah ich ein Mädchen nur, wink-te sie mir Minne-sold, und so manches lie-bes Weibchen dach-te nicht an ih-ren Mann, girte

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

zärtlich wie ein Läubchen und sah mich mit Sehnsucht an, und sah mich mit Sehnsucht an.

cresc.

Man - che Lan - nen hat wohl frey - lich auch der lie - be E - he - stand, drum nahm ich mich nicht so

ei - lig, bis ich, was ich wünschte, fand, bis ich, was ich wünschte, fand. A - ber nun sey es be - gonnen, Held der

Lie - be! Held der Eh - re! frisch ge - wagt ist halb ge - wonnen, die - ser Spruch sey dei - ne Leh - re -

cresc. *ff*

Adagio.

Blüht auf die - ser weiten Er - de wohl ein Glück dem meingen gleich? blüht auf die - ser weiten Er - de wohl ein Glück, dem meingen gleich, wohl ein

Tempo primo.

Glück dem mein-gen gleich? Al-les was ich bin und wer-de, dank ich hol-de Schö-nen euch. Blüht auf die-ser weiten Er-de wohl ein Glück dem meingen

Adagio.

Tempo primo.

gleich, wohl ein Glück dem mein-gen gleich! Al-les was ich bin und wer-de, dank ich hol-de Schö-nen euch, al-les was ich bin und

wer-de, dank ich hol-de Schö-nen euch, dank ich hol-de Schö-nen euch, dank ich hol-de Schö-nen euch.

Moderato. No. 2.

Oberamtm.

Freund

Amtmann! sach - te! sach - te! dein Plan er - for - dert Zeit, oft hat, eh man es dachte, der be - ste Wunsch ge-

rent. Die rei - zend - ste Em - pfin - dung lacht

und zwar täu - schend an; doch durch Selbst - ü - ber - win - dung prüft

Der Gutsherr.

Æ



man der Zu - kunft Plan. Zwar su - chen Mäd - chen Her - zen sich

schnell ein an - dres Glück, wie wür - de michs, wie wür - de michs, wie wür - de michs nicht

Allegretto.

Schmer - zen, rich sie von mir zu - rück. Doch weg mit die - sen Gril - len! das kann nicht mög - lich seyn, weg mit die - sen

Grillen, das kann nicht mög - lich seyn, um mei - nes Am - tes wil - len wird Hannchen schon noch mein, wird Hann - chen schon noch

mei, wird Hann = Hen schon noch mei, wird Hann = Hen

schon noch mei.

Tempo primo.

Freund Amtmann! sach = te! sach = te! dein Plan er = for = dert

Zeit, oft hat, eh' man es dachte, der be = ste Wunsch ge = reut. Die

rei - jend - ste Ein - pfin - dung lacht uns zwar tau - schend an; doch

cresc.

durch Selbst - ü - ber - win - dung prüft man der Zu - kunft Plan. Zwar

zu - chen Rad - chen - Her - zen sich schnell ein an - der Glück. Wie wür - de michs nicht

Allegro moderato.

schmerzen, michs nicht schmerzen, wick sie von mir zu - rück, wick sie von mir zu - rück. Doch weg mit die - sen

Grillen! das kann nicht möglich seyn, um mei-nes Am-tes wil-len wird Hannchen schon noch mein, wird Hannchen

schon noch mein, um mei-nes Am-tes wil-len wird Hannchen schon noch mein, wird Hannchen schon noch mein, wird

Hann-chen schon noch mein, wird Hann-chen schon noch mein.

Allegretto.

Freund Amtmann, drum mu-chtig! nur Sei-ge ver-za-gen! Ich

Der Gutsherr.

ken - ne die Mädchen, dreuß muß man es wa - gen: wer zau - bert, der wei - chet vom Sie - le zu - rück, der wei - chet vom Sie - le zu -

rück. Freund Amtmann, Freund Amtmann! bau rü - sig dein Glück! Freund Amtmann! drum mu - thig! nur Frei - ge ver -

za - gen. Ich ken - ne die Mädchen, dreuß muß man es wa - gen: wer zau - bert, der wei - chet vom Sie - le zu -

rück, der wei - chet vom Sie - le zu - rück. Freund Amtmann, Freund Amtmann! bau rü - sig dein Glück! Freund Amtmann! bau

ru - sig dein Glück, bau ru - sig dein Glück, bau ru - sig dein Glück, bau

ru - sig, bau ru - sig, bau ru - sig dein Glück.

Fr. Bass. Allegretto. *No. 3.*

Klavier.

A - spet-

ta - re e non ve - ni - re star in let - to, e non dor - mi - re,



ben fer - vi - re, e non gra - di - re, fon trè co - fe da mo - ri - re da - mo -

ri - re, da - mo - ri - re. A - spet - ta - re

cresc. *f*

star in let - to ben fer - vi - re, e non gra - di - re non dor - mi - re, non ve - ni - re, non dor - mi - re, non gra - di - re, fon trè, trè

trè trè co - fe da mo - ri - re, da - mo - ri - re, aspet - ta - re non ve - nir - star in

cresc.

letto e non dor - mir, ben fer - vi - re, non gra - di - re, non dor - mi - re, non ve - ni - re, non dor - mi - re, non gra - di - re, son trè, son trè, trè co - se

da mo - ri - re, da - mo - ri - re.

Andante.

Wer ihn faßt — des Spru - ches Sinn, Wahr - heit liegt — ihm viel — dar - in;

nie - mand fühl't's — so stark als ich, sü - ße Lie - be trö - ste mich!

Der Gutsherr.

3

Wer ihn sagt des Spru - ches Sinn, Wahr - heit liegt ihm viel dar -

inn, niemand fühlte so stark

cresc.

als ich. Gü - te lie - be trö - ste mich! trö - ste mich!

cresc.

trö - ste mich.

Septett.

Moderato.

A. 5.

Hannch. Fr. Bald.
Röschen.

Gürge. Amtsch.
Fr. v. Freudenhain,
Oberamtmann.

Klavier.

The first system of music consists of four staves. The top two staves are for vocal parts: the first is for 'Hannch. Fr. Bald. Röschen' and the second is for 'Gürge. Amtsch. Fr. v. Freudenhain, Oberamtmann.'. Both are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom two staves are for piano accompaniment, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef, both in the same key and time signature.

Fr. Bald.

The second system of music consists of four staves. The top staff is for the vocal part 'Fr. Bald.' with lyrics: 'Seht das stolze Bauer - mädchen, wie sie ihre Da - me stellt! teil - le sie - ber doch dein'. The bottom three staves are for piano accompaniment.

The third system of music consists of four staves, all for piano accompaniment. The top staff is the right hand in treble clef, and the bottom three staves are the left hand in bass clef.

Hannch.

The fourth system of music consists of four staves. The top staff is for the vocal part 'Hannch.' with lyrics: 'Mäd - chen, und be - stel - le Hof und Feld, und be - stel - le Hof und Feld. Wagt sie's noch, sich zu mo - quiren, soll sie mich bald anders'. The bottom three staves are for piano accompaniment.

The fifth system of music consists of four staves, all for piano accompaniment. The top staff is the right hand in treble clef, and the bottom three staves are the left hand in bass clef.



sehn, gu - te Leu - te zu ve - ri - ren, mehr mag sie wohl nicht ver - sehn, gu - te Leu - te zu ve - ri - ren, mehr mag sie wohl nicht ver - sehn.

Ob. 1.

Wird zum E - del - mann der Bau - er, neckt ihn Eg - ge doch und Pflug! Freund, dein Glück ist nicht von Dau - er, dei - ne

Gärge. 2.

Größ ist ei - tel Trug, dei - ne Größ ist ei - tel Trug. Mag er spot - ten, mag er lachen, stolz kann ich auf ihn nun sehn, um den gro - ßen Herrn zu

Köschen.

Wer wird

Amtschr.

Wer wird

ma - chen, braucht man nicht viel zu ver - stehn, um den großen Herrn zu ma - chen, braucht man nicht viel zu ver - stehn.

das uns of - fen = ba = ren? dun - kel bleibt es um mich her! bald muß man es doch er - sah = ren, ist sie Er - be o = der

das uns of - fen = ba = ren? dun - kel bleibt es um mich her! bald muß man es doch er - sah = ren, ist sie Er - be o = der

Fr. Bald.

'ist so klar wie's Ta - ges - licht.

Gürge.

Ob. A.

er? Nun, Ma - dam, kurz von der Sa - che, bin ich Er - be? bin ichs nicht?

Und daß

Der Gutsherr.

Ja

ich's noch für - zer ma - che — 's ist er - lo - gen, 's ist er - lo - gen, se - het hier, se - het hier steht die Er - bin, glaubt es

Nöschchen.

Amasschr.

Wer wird die - sen Zwist ent - schei - den, und die Zwei - sel nun zer - streun? Eins ist Er - be nur von

mir. Wer wird die - sen Zwist ent - schei - den, und die Zwei - sel nun zer - streun? Eins ist Er - be nur von

St. Bald. (vor sich.)

bey - den, und doch will es je - des seyn. Su - che dei - nen Man zu en - den, Hannchen könn - te Er - bin

Ob. A. (vor sich.)

bey - den, und doch will es je - des seyn. Su - che dei - nen Man zu en - den, Gie - ge könn - te Er - be

Piu presto.

Alle drey.

seyn. Schnell kann sich das Blättchen wend- den und wer würd' es uns ver- zeihn?

Gänge. Amroschr. u. Ob. 2.

Zwei- fel und Ver-

fp *fp*

wir- rung stei- gen ih- ren Si- pfel zu er- rei- chen, Furcht und

wir- rung stei- gen ih- ren Si- pfel zu er- rei- chen, Furcht und

fp *fp* *fp*

Ahn- dung wer- den re- ge, heft- ger sind des Her- zens Schlä- ge,

Ahn- dung wer- den re- ge, heft- ger sind des Her- zens Schlä- ge,

fp *fp* *fp* *fp*



und es klopft in ei - nem zu, pu, pu, pu, pu,



pu, pu, pu, es schlägt in ei - nem zu, pu, pu,

pu, pu, pu, es schlägt in ei - nem zu, pu, pu,



pu, pu, pu, pu, pu.

pu, pu, pu, pu, pu.

Corno.



Agitato.

Es hört doch! die Post? wer könn - te das wohl seyn? Es fährt schon die Chat - se zum Tho - re her.

Es hört doch! die Post? wer könn - te das wohl seyn? Es fährt schon die Chat - se zum Tho - re her.

ein - Sey's, wer es auch sey, uns kann das nichts ver - schla - gen - uns kann das nichts ver -

ein - Sey's, wer es auch sey, uns kann das nichts ver - schla - gen - uns kann das nichts ver -

schla - gen - will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, man

schla - gen - will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, man

Der Gutsherr.

Bb

schni - de, man schna - de - was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, man
 schni - de, man schna - de - was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, man

schni - de, man schna - de, was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, und
 schni - de, man schna - de, was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, und

kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß.
 kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß. *Gr. v. Freud.* Beym Wei - ter! wo bin ich? Ein häß - li - cher

Die Vorigen.

Was
Vorige ohne Freud.

Orr! so ein - sam! so still! sei - ne See - le am Bord! Was

will die - ser Fremd - ling? was maßt er sich an? was pol - tert, was tobt er die Trep - pe hin - an!

St. v. Freud.

will die - ser Fremd - ling? was maßt er sich an? was pol - tert, was tobt er die Trep - pe hin - an! Ha,

in der Ka - jüt - te sind end lich ich sie — Ey seht doch das

Stub - chen - komm doch nicht zu früh. v. Freud. Ob. 2.
 Wer sind Sie? Der

Sr. Bald.
 v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. Ein Ba
 Amtmann, und die? mei - ne Rich - te - und der? ist mein Schreiber - cu - rio - se Ge - schich - te! und die? ist ein Fräulein - und der?

Röschen. Alle.
 von - Schulzens Rös - chen - Mit ihm mag es rap - peln, so sieht er fast
 Alle ohne Freud.
 und du? Und ich? Schiffs - pa - tron! Mit ihm mag es rap - peln, so sieht er fast



aus — wer bringt nun den Tho — ren wohl wie — der hin — aus? wer bringt nun den Tho — ren wohl

wie — der hin — aus.

Ob. 2.

Das man sie wohl fra — gen, mein Herr, wer sie

Alle.

Sie Er — be? ha, ha, ha, das

Alle ohne Freud.

v. Freud.

sind? War — um nicht? bin Er — be vom Guch Freu — den — hain. Sie Er — be? ha, ha, ha, das

Der Guchsherr.

Ec



ist doch sehr schnur = rig, ha, ha, ha, ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! v. Freund.
 ist doch sehr schnur = rig, ha, ha, ha, ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! Was lacht ihr? ihr Laf = sen, hört,

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, sie Er = be? ha, ha, ha, das
 macht mich nicht knur = rig, was lacht ihr? ihr Laf = sen, hört, macht mich nicht knur = rig.
 ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, sie Er = be? ha, ha, ha, das

ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig.
 ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! v. Freund.
 Was lacht ihr? ihr Laf = sen, Was lacht ihr? ihr Laf = sen! Hier steht es ge.
 ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig!

Moderato.

Schrieben, da le - set die Schrift — sonst wär ich wohl schwerlich zu euch jetzt ge - schiff.

Ob. 2.
Ich git - tre, ich za - ge, um mich ist's ge-

Sr. Bald. (böhmisch zu Köschen.)
Wie nun? gnädiges Fräulein!
Amteschr. (zu Gürgen.)
Wie nun? Herr Ba-
scheben — ent - deckt er die Lü - ge, wie wird mir's er - ge - hen!



Fr. Bald. Sammch.

Wie nun? Gnädiges Fräulein. Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser

ron? Wie nun? Herr Ba - ron! Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser

Amteschr. Güte.

mf

Lohn? Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser Lohn? v. Freund.

Lohn? Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser Lohn? Mein, sagt mir, was ist das, was soll das be-

mf

Fr. Bald. u. Köschen.

Sie dünk - ten sich bey - de der Er - be zu seyn — doch

Ob. A. u. Schreiber.

deuten? was weint ihr? was klagt ihr im Zir - kel der Freuden? Sie dünk - ten sich bey - de der Er - be zu seyn — doch

Moderato.

je - so er - klärt sich, denn Sie sind's al - lein.

je - so er - klärt sich, denn Sie sind's al - lein.

Das muß ich be - dauern mein lie - ber Ba - ron! Ich bin nur ein Bau - er und

bin kein Herr von — Und kannst dich er - dreissen der Er - be zu seyn? Na - damchen wollt's ha - ben, sonst siel mir's nicht ein. Doch sie, gnädiges

Ach, weg mit dem Fräulein, ich stamme von Bauern.

Fräulein, sie muß ich be - dauern.

Und konntest es wagen, hier Erbin zu seyn.

Das glaubte der

Der Gutsherr.

DD



Amtmann, mir fiel es nicht ein. *v. Freund.*

Fort, fort, ü - ber Bord, wer der Er - be will seyn, und ihr streicht die See - gel, ich bin es al -

Agitato. *Alte.*

So sei - tet das

lein, und ihr streicht die See - gel, ich bin es al - sein. *Alte.* So sei - tet das

Schick - sal, das Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht den - ken. So

Schick - sal, das Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht den - ken. So

lei - tet das Schick - sal, das Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht

lei - tet das Schick - sal, das Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht

den - ken. Wer sei - nen Ent - wür - fen mit Si - cher - heit traut,

den - ken. Wer sei - nen Ent - wür - fen mit Si - cher - heit traut,

hat leicht in die Lüf - te sein Schlöß - chen ge - baut, wer

hat leicht in die Lüf - te sein Schlöß - chen ge - baut, wer

sei = nen Ent = wür = fen mit Ei = cher = heit traut, hat leicht
 sei = nen Ent = wür = fen mit Ei = cher = heit traut, hat leicht

in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut. hat leicht in die Lüf = te
 in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut. hat leicht in die Lüf = te,

hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut, wer
 hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut, wer

sei = nen Ent = wür = fen mit Et = her = heit traut, hat leicht
 sei = nen Ent = wür = fen mit Et = her = heit traut, hat leicht

fp

in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, hat leicht in die Lüf = te
 in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, hat leicht in die Lüf = te,

f

hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut,
 hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut,

Der Gutsherr.

E e

hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te fein Schlöß-

hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te fein Schlöß-

chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein Schlöß-chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein

chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein Schlöß-chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein

Schlöß-chen ge-baut.

Schlöß-chen ge-baut.

Allegro vivace.

No. 6.

III

v. Freudenb.

Klavier.

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of staves. The first system shows the vocal line and piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system includes the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The tempo is marked 'Allegro vivace' and the time signature is 3/4. The key signature has one sharp (F#).

Beim Ju = bel der Hoch = zeit soll je = des sich
feun, der Tag soll dem Dörf = chen ein Wen = ne = tag seyn, es sol = len die En = kel noch

Et 2



sei - ner ge - den - ken und Lie - be um Lie - be uns dan - kend ein - schen - ken, uns

dan - kend ein - schen - ken. Das Klir - ren der Glä - ser be - glei - te Ge - sang und Pauk und Trom -

pe - te laut schmettern - der Klang. Der Mor - gen - stern soll uns bey - sam - men noch fin - den,

bey - sam - men, bey - sam - men noch fin - den, wie wir um die Stirne den Ephen uns winden, wie

wir um die Steirne den E - pheu uns win - den. Es sol - len die Thá - ler den

Wald und den Hayn, die don - nern - den Pól - ler zu Zeu - gen uns weyhn, die

don - nern - den Pól - ler zu Zeu - gen uns weyhn.

Und wird mir vom Himmel der Wunsch nur ge - wáhet, das mir ei - nen Er - ben mein

Der Gutsherr.

Rf

Weibchen be - scheert, wird mir vom Him - mel der Wunsch nur ge - währt, daß mir ei - nen Er - den mein Weibchen be - scheert: dann sollt ihrs erst

se - hen, dann sollt ihrs erst hö - ren, was Freu - den des Wa - ters und Gat - ten mich

leh - ren, dann sollt ihrs se - hen, dann sollt ihrs hö - ren, was Freu - den des Wa - ters und Gat - ten mich leh - ren,

Dann ju - belt, dann sin - get,

Dann tan = zet, dann sprin = get, dann ju = belt, dann sin = get, dann

ju = belt, dann sin = get, dann tan = zet, dann sprin = get! und mit = ten im Rey = hen soll

ihr mich dann sehn, dann jubelt, dann sin = get, dann tan = zet, dann sprin = get, und mit = ten im Rey = hen sollt ihr mich dann sehn.

Sürge.

Klavier.

The first system of music consists of a vocal line (Sürge) and a piano accompaniment (Klavier). The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The music begins with a series of chords and arpeggiated figures in the piano part, while the vocal line remains silent.

The second system continues the musical notation. The vocal line begins with the lyrics: "Gro - ßer Herr zu seyn ist schwer, täg - lich fühlt ichs mehr und mehr - et - le Gro - ße schwin - de". The piano accompaniment continues with its characteristic arpeggiated patterns.

The third system continues the musical notation. The vocal line begins with the lyrics: "hin, frey - er regt sich nun mein Sinn, Hann - chen an mein Herz zu". The piano accompaniment continues with its characteristic arpeggiated patterns.

The fourth system continues the musical notation. The vocal line begins with the lyrics: "drücken, Hann - chen an mein Herz zu drücken, das kann mich al - lein be-". The piano accompaniment continues with its characteristic arpeggiated patterns.

glü - cken, ist das lie - be Mä - chen mein, mag ich gern - nicht, geru - nicht Gutsh - herr seyn, mag ich

gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Gutsherr seyn, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Gutsherr

seyn, mag ich gern nicht Gutsh - herr seyn. Gro - ßer

Herr zu seyn ist schwer, täg - lich fühle ichs mehr und mehr, eit - le Grö - ße schwin - de hin, frey - er regt sich nun - mein

Der Gutsherr.

G 9

Sinn. Hännchen an mein Herz zu drücken, das kann mich allein beglücken, ist das liebe Mädchen mein, mag ich

gern nicht, gern nicht Gutsherr seyn, wird das Mädchen, das liebe Mädchen, wird das liebe Mädchen

mein, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Gutsherr seyn, mag ich gern nicht Gutsherr seyn, mag ich

gern nicht Gutsherr seyn.

Moderato.

F. 8.

Hannchen.

3 C r

Klavier.

3 C r

3 C r

3 C r



System 1: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two staves. The upper staff features a melodic line with eighth-note patterns and trills. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

System 2: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two staves. The upper staff has a melodic line with eighth-note patterns and trills. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

System 3: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two staves. The upper staff has a melodic line with eighth-note patterns and trills. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

System 4: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two staves. The upper staff has a melodic line with eighth-note patterns and trills. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes. The system concludes with the lyrics "Sir . . . se" written above the notes.

ist ein gu - tes Blut, wird er auch oft Flamm und

Blut; Güt - ge ist ein gu - tes Blut, wird - er auch oft Flamm' und

Blut; End - lich, trieb' - er

noch so weit, lohnt er mich mit Bärt - lich - keit, mit Bärt -

Der Gutsherr.

§ 6

The first system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The middle staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a 3/4 time signature, containing a bass line with various notes and rests.

The second system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The middle staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a 3/4 time signature, containing a bass line with various notes and rests.

lich - feit - nie

The third system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The middle staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a 3/4 time signature, containing a bass line with various notes and rests.

Bärt

lich . feit.

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The middle staff is a treble clef with a 3/4 time signature, containing a melodic line with various notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a 3/4 time signature, containing a bass line with various notes and rests.



Heiß will ich, bey feur = gen Trie = ben, mei = nen

bra = ven Gür = gen lie = ben, Puppe darf ein Mann nicht seyn, wer das ist, nimmt mich nicht ein, Puppe darf ein Mann nicht

seyn, wer das ist, nimmt mich nicht ein.

cresc.

Sür - ge ist ein gu - tes

Blut, wird er auch oft Flamm' - und Gluth, Sür - ge ist ein gu - tes

Blut, wird - er auch oft Flamm' und Gluth;

End - lich, trieb er's noch - so weit, lohnt er mich mit Bärt - lich-

feit, mit Zärt

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a 3/4 time signature. It begins with a whole rest, followed by a half note 'f' (fa), then a quarter note 'e' (e), a quarter note 'i' (i), and a quarter note 't' (t). The lyrics 'feit, mit Zärt' are written below the notes. The middle staff is the right-hand piano accompaniment in treble clef, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment in bass clef. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes and chords.

The second system continues the musical piece with three staves. The vocal line continues with a half note 't' (t), a half note 'e' (e), and a half note 'i' (i). The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

The third system continues the musical piece with three staves. The vocal line includes trills marked 'tr' over the notes. The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note accompaniment.

feit, mit Zärt

The fourth system concludes the page with three staves. The vocal line ends with a half note 't' (t), a half note 'e' (e), and a half note 'i' (i). The piano accompaniment concludes with a final chord. The lyrics 'feit, mit Zärt' are repeated at the beginning of this system.

Der Gutsherr.

Si



System 1: Three staves of music. The top staff is a vocal line with a treble clef and a 3/4 time signature. It features a melodic line with several slurs and accents. The middle staff is a piano accompaniment with a treble clef, showing chords and some melodic fragments. The bottom staff is a piano accompaniment with a bass clef, featuring a steady bass line with chords.

System 2: Three staves of music. The top staff continues the vocal line with the lyrics "lich - leit, mit Bärt". The middle staff continues the piano accompaniment in the treble clef. The bottom staff continues the piano accompaniment in the bass clef.

System 3: Three staves of music. The top staff continues the vocal line with the lyrics "lich - leit, mit Bärt - lich - leit." and includes trill ornaments (tr) above some notes. The middle staff continues the piano accompaniment in the treble clef, also featuring trill ornaments. The bottom staff continues the piano accompaniment in the bass clef.

System 4: Three staves of music. The top staff is empty. The middle staff continues the piano accompaniment in the treble clef with trill ornaments. The bottom staff continues the piano accompaniment in the bass clef.

First system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a melodic line with slurs and trills, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

Second system of musical notation. The treble staff shows a melodic line with a *ff* dynamic marking. The bass staff features a dense, rhythmic accompaniment with many chords.

Third system of musical notation. The treble staff includes trills and a *p* dynamic marking. The bass staff continues with a complex, rhythmic accompaniment.

Fourth system of musical notation. The treble staff features trills and a *p* dynamic marking. The bass staff has a rhythmic accompaniment with some rests.

v. Freudenth.
Oberamtm.

Klavier.

The first system consists of two staves. The top staff is for the voice (v. Freudenth. Oberamtm.) and the bottom staff is for the piano (Klavier). The music is in common time (C) and begins with a whole rest in the voice part, followed by a piano introduction.

The second system introduces a flute part (Ob. 2.) in the top staff. The vocal line continues with the lyrics: "Mich nach ih - nen zu be - que - men, sey mein Wunsch, und sey mir Pflicht. Wer - den". The piano accompaniment continues below.

The third system continues the vocal line with the lyrics: "sie sich gut be - neh - men, bin ich auch so ei - fern nicht. Doch, um ei - ne Gnad zu se - hen, darf ich mich wohl un - ter -". The flute part (Ob. 2.) and piano accompaniment are also present.

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics: "stehn, wenn es seyn kann, solls ge - sche - hen, niemand soll heut leer aus - gehn. Lei - dend trau - ert mei - ne Mith - te noch um". The flute part (Ob. 2.) and piano accompaniment continue.

v. Freund.
 Ih - res Man - nes Tod; treu war er in sei - nem Dienste, und sie ist nun oh - ne Brod. Die sep

Witt - wen, Wai - sen, Ar - men, was ich ge - ben kann, ver - wehrt: Weh dem Her - zen, ohn' Er - barmen, das sich

Beide.
 durch sein Glück ent - ehrt. Weh dem Her - zen, ohn' Er - bar - men, das sich durch sein Glück ent - ehrt. Weh dem Her - zen, ohn' Er -

Ob. u. (vor sich.)
 bar - men, das sich durch sein Glück ent - ehrt. Ha, nur frisch und nicht ge - zair - bert, rasch ge -

Der Gutsherr.

SE

Freud. (vor sich.)

han - delt, nicht ge - plau - dert; schmie - de we - ll das Ei - sen glüht, es ihm Lann' und Luft ent - steht. Nun, daß

muß ich wirk - lich sa - gen, Ga - be hat er, vor - zu - tra - gen. — Mild und Gü - te ge - ben Muth; Herrscher - sinn er - höht das

Ob. A. (zu Freud.)

Blut. Gern wünscht ei - ne bes - se - re Stel - le mei - nem bra - ven Schrei - ber ich; denn er schickt auf al - le Fäl - le, zu dem

v. Freud.

be - sten Dien - ste sich. Ist er wirk - lich brav, ihn Schrei - ber: Gut, so sorg ich bald für ihn; kann er war - ten, nun so

Beide.

bleib er, dank-bar lohn' ich sein Be-mühn! Ist er wirk-lich brav, ihr Schreiber, gut, so sorg ich bald für ihn; kann er
 Gern wünscht' er = ne bes-re Stel-le mei-nem bra-ven Schreiber, ich; denn er

Ob. 2.

war-ten, nun so bleib er, dank-bar lohn' ich sein Be-mühn. Et-was hät' ich vor-zu-schlagen, wo er würde bes-ser stehn: — un-ser Rentamt, so zu
 schlecht auf al-le Fül-le zu dem de-sten Dien-ste sich.

v. Freud.

sa-gen, wür-de sein Sa-lar er-höhn. Steht das Rentamt jetzt schon of-fen, will ich nicht ent-ge-gen seyn: — wer's ver-dient darf al-les

Ob. 2.

hof-fen; nur ver-lang ich rei-nen Wein. Amtmann wird sein An-te-ces-ser, ganz ge-wiß hab ich's ge-hört; niemand schickt zum Dienst sich

Beide.

des - fer, und des Rentamts ist er werth, Das Ber - dienst mit Weisheit schä - gen, sey die Ob - rig - keit be - müht! Heil dem

Ob. 2.

Staat, und den Ge - se - gen, weil durch sie die Wohlfarth blüht. Ei - nen schön - ren See - gen

schenke uns das be - ste Schick - sal nie: Dank dem Him - mel! - Ei - nen En - gel sen - de

v. Freund.

te er uns durch sie. - Weg mit sol - chen Com - pli - men - ten - wah - ren Männern ziemt das nicht! Uebe, um red - lich einzu zu

en - den, Lieb' um Lie - be, Pflicht um Pflicht, übt, um red - lich einst zu en - den, Lieb' um Lie - be, Pflicht um Pflicht. Un - ser Dorf wird sie er -

Ob. 2.

war - ten; al - les hul - digt ih - nen gern. Ist ge - fäl - lig? vor dem Gar - ten här - ren sie auf ih - ren Herrn. Bra - vo! das kann mir ge -

v. Freund.

fal - len; froh - lich grüß ich ih - ren Reihn; Freund und Wa - ter will ich al - len, die mich lie - ben, ger - ne seyn. Mei - nem

Beide.

Wunsch' eil ich ent - ge - gen - tö - ne laut mein Froh - ge - sang; all mein Wir - ken fröh' dein See - gen: - Gu - tes Schick - sal, ha - be

Der Gutsherr.

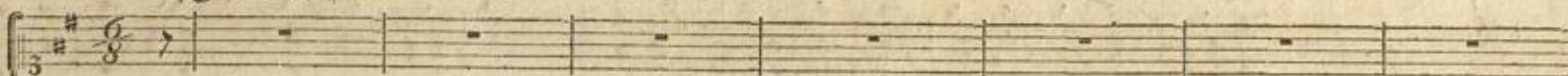
Dank. Mei-nem Wunsch' ich ent - ge - gen — tö - ne laut, mein Froh - ge - sang; all' mein Wir - ken fröh dein Se - gen: — Gu - tes Schick - sal, ha - be

Dank, ha - be Dank, ha - be Dank, ha - be Dank!

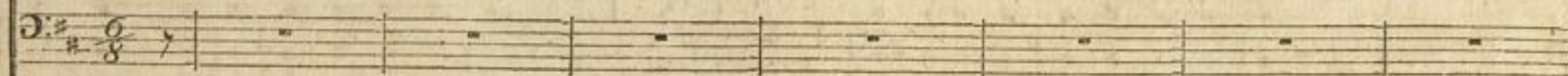
Finale.

And: 10.

Distant.
Alt.



Tenor
und Bass.



Klavier.



Chor.

Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf; zu dir blickt un - ser Au - ge ver - trauungs - voll hin-

Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf; zu dir blickt un - ser Au - ge ver - trauungs - voll hin-

auf. Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf, nimm uns - re fro - hen Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten

auf. Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf, nimm uns - re fro - hen Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten

auf, zu dir blickt un-ser Au-ge ver-trauungs-voll hin-auf, zu dir blickt un-ser Au-ge ver-trauungs-voll hin-
 auf, zu dir blickt un-ser Au-ge ver-trauungs-voll hin-auf, zu dir blickt un-ser Au-ge ver-trauungs-voll hin-

auf, — ver-trauungs-voll hin-auf, — vor-trauungs-voll hin-auf.
 auf, — ver-trauungs-voll hin-auf, — ver-trauungs-voll hin-auf.

v. Stend.
 Dank euch, ihr gu-ten Kinder; es soll euch nicht ge-reun; will ganz euch Vrter, minder euch stren-ger Herrscher seyn. Mein Al-ter froh zu

bil-den, eilt ich zu euch zu-rück; in Freudenhain's Ge-sil-den strömt mir der Menschheit Glück. Wo das Vertrauen Kränze aus reinem Herzen

sicht, da strahlt der jun-ge Morgen uns Freude ins Ge-sicht, da strahlt der jun-ge Morgen uns Freude ins Ge-sicht.

Chor.

Er-sül-le lan-ge, lan-ge uns die-se schö-ne Pflicht! Wir wei-chen bis zum Gra-be in
 Er-sül-le lan-ge, lan-ge uns die-se schö-ne Pflicht! Wir wei-chen bis zum Gra-be in

Der Gutsherr.

M m

unf- rer Treu- e nicht. Er- fül- le lan- ge, lan- ge uns die- se schö- ne Pflicht, er- fül- le lan- ge, lan- ge uns

unf- rer Treu- e nicht. Er- fül- le lan- ge, lan- ge uns die- se schö- ne Pflicht, er- fül- le lan- ge, lan- ge uns

die- se schö- ne Pflicht! wir weichen bis zum Gra- be in unf- rer Treu- e nicht, wir weichen bis zum Grabe in unf- rer Treu- e

die- se schö- ne Pflicht! wir weichen bis zum Gra- be in unf- rer Treu- e nicht, wir wei- chen bis zum Grabe in unf- rer Treu- e

nicht, — — — in unf- rer Treu- e nicht, — — — in unf- rer Treu- e nicht.

nicht, in unf- rer Treu- e nicht, in unf- rer Treu- e nicht.

v. Freund.

Ihr sollt mir Brüder, Schwestern, ihr sollt mir al - les seyn, will heu - te euch, wie gestern, des Le - bens Ta - ge weyhn. Ue - be euch in strenger

Jugend, seyd thätig, bie - der, treu; durch Beyspiel seyd der Jugend in eu - rer Pflicht stets neu — durch sol - che schöne Bande wächst dann die Sympa - thie, der

Un - treu har - te Schande drück eu - re Herzen nie, der Un - treu har - te Schande drück eu - re Herzen nie.

Chor.

Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wey - hen wir dir gern, einst mit der En - kel Rey - he dich nach den be - sten

Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wey - hen wir dir gern, einst mit der En - kel Rey - he dich nach den be - sten

Herrn, Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wey - hen wir dir gern, Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wei - hen wir dir

Herrn, Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wey - hen wir dir gern, Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wei - hen wir dir

gern, einst nennt der En - kel Rey - he dich noch den be - sten Herrn, einst nennt der En - kel Rey - he dich

gern, einst nennt der En - kel Rey - he dich noch den be - sten Herrn, einst nennt der En - kel Rey - he dich

noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten
 noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten

Allegretto.

Herrn.
 v. Secus.
 Herrn. Woll - her - zig am Ar - me der Freu - de zu wal - len, such ich mir ein Weib - chen; ihr Mäd - chen seyd

schön; wird ei - ne durch Zu - gend und Reiz mir ge - fal - len, so soll ihr die Bäu - rin im We - ge nicht stehn. Wer ist denn die

Der Gutsherr.

22

Regine (eine alte Bauerin fällt ihm zu Füßen.)

U = te? Ich bin ei = ne Wittwe — und lei = de viel Ir = muth, mich töd = tet der Schmerz, mich töd = tet, mich töd = tet der

v. Freund.

(Ihr eine Börse reichend.)

Schmerz. O pfuy doch! wie kannst du so sehr dich ver = ges = sen? Da nimm das, und kni = e nur künf = tig vor Gott. Wer's wagt, und der =

glei = chen Er = nie = dri = gung for = dert, der treibt mit den Lei = den des Schwachen nur Spott. Wer

Ob. 2.

v. Freund.

Ob. 2.

ist die = se Dame? Das ist mei = ne Rich = te — Ey sieh doch, recht schön noch, recht zart von Ge = sich = te! und die = se Brü = net = te? das

v. Freud.

Ob. 2.

ist Schulzens Röschen — ihr Au - ge glüht voll, sie ist lu - stig, ich wet - te. Und die - se Blon - di - ne? Die ist Müllers Hannchen —

v. Freud.

Wie wird mir, was fühl ich, o Hannchen, o Hann - chen! du schönstes der

Allegro.

Mädchen, wie zau - bert dein Blick! dich will ich mir wä - len, du för - derst mein Glück.

(zu den Bäuerinnen.)

So kommt denn, ihr Mäd - chen, und stellt euch in Rey - hen, ich

wer = se das Schnupstuch, mein Liebchen zu weyhen, sie sey mei-ne Gat-tin, ihr wer = det sie eh-ren, durch nei = di = sches Spöt = tein ihr

Chor.

Wir prei = sen, wir rüh = men den gnä = di = gen Herrn, er wähl = le die Gat = tin, wir
 Schick = sal nicht stö-ren. Wir prei = sen, wir rüh = men den gnä = di = gen Herrn, er wähl = le die Gat = tin, wir

eh = ren sie gern, wer so sich her = ab läßt, der ma = chet sich groß, nicht im = mer er-
 eh = ren sie gern, wer so sich her = ab läßt, der ma = chet sich groß, nicht im = mer er-

Allegretto.

wirbt sich der Gro-ße dieß Loos. v. Freud.

wirbt sich der Gro-ße dieß Loos. So

sie - ge mein Schnupstuch, und su - che mein Glück, o brin - ge das Mädchen mir lie - bend zu -

Chor (fällt ein, indem Freudenbald nach Handen das Schnupstuch wirft.)

Gärge (singt das Schnupstuch auf.)

Es leb' un - ser Gutts - herr, es leb' sei - ne v. Freud. (unwillig.)

rück. Es leb' un - ser Gutts - herr, es leb' sei - ne Wie? du kannst dich er -

Der Gutts herr.

Do



dreu = sten, was stel = let das vor? ist die = ses er = hö = ret, nein, sag bist du toll? — Was hast du da = ge = gen, ein =

fäl = ti = ger Thor? — ich wähl = le das Mädchen, sie ist, die vor al = len durch Schönheit und Sanftmuth mir ein = zig ge =

Gärge, (voll innigen Schmerz.)

fal = len. Ach Gna = de, ach Gna = de! das kann nicht ge = sche = hen, wie wird es mir Ar = men, Un = glück = li = chen

ge = hen, mich lie = bet das Mädchen, sie ist mir ver = spro = chen, o

ein-
tren - nen sie doch nicht ein glück - li - ches Paar! Ach gü - ti - ger Him - mel, was hab ich ver - bro - chen — ob je - mand auf

Er - den so e - lend wohl war? Du Ein - falt! was heußt du, was hilfst dir dein Kla - gen? soll ich dei - net.

we - gen dem Mäd - chen ent - sa - gen? Da irrst du ge - wal - tig; das Mäd - chen bleibe mein. — Doch still - le, ich

will dich nur wie - der er - freun; nimm hin denn dein Mädchen, be - halt sie in Ruh, und zwey - hun - dert Tha - ler als

Ehor.

O so ei = ne Gü = tig = feit ist un = er = hört, wie
 Mir = gift da = zu. O so ei = ne Gü = tig = feit ist un = er = hört, wie

ist er der Lie = be, der Ehr = furcht so werth.
 ist er der Lie = be, der Ehr = furcht so werth. v. Freund.
 Freund Gü = ge, du hast mich ganz

Un poco presto.

ar = tig boog = firt, hast all mei = ne Wünsche zur Sandbank ge = führt — Doch ba = sta! ich span = ne die

Chor.

Hoch le = be der Gutts = herr, ihm glü = cke die
 See = gel neu auf, drum stat = tre mein Schnupstuch, zu Röschen hin = auf. Hoch le = be der Gutts = herr, ihm glü = cke die

Röschen. Chor.

Wahl, so sey = ern wir Hoch = zeit beynt mor = gen = den Wahl. Was soll denn das Schnupstuch? ge = hört es denn mein? Das
 Wahl, so sey = ern wir Hoch = zeit beynt mor = gen = den Wahl. Das

Röschen. Chor.

Schnupstuch be = deu = tet, die Braut sollst du seyn. O Je = mi = ne, Braut? Wer wá = re mein Mann? Da steht er ja
 Schnupstuch be = deu = tet, die Braut sollst du seyn. Da steht er ja

Der Gutts-herr.

Pp

vor dir, so sieh ihn doch an, da steht er ja vor dir, so sieh ihn doch an.
 vor dir, so sieh ihn doch an, da steht er ja vor dir, so sieh ihn doch an.

v. Scud.
 Du bist ganz erschrocken, was soll denn das seyn? Willst du mich nicht

Näschchen.
 ach nein! die Mutter sprach immer zu mir „Mein Töchterchen höre, wohl rede ich dir; dein
 haben? So rede — Warum nicht?“

Man sey zu jung nicht und auch nicht zu alt, wer jung ist, ist läppisch, der Alte zu kalt; auch darf er nicht

arm seyn, doch auch nicht zu reich, am besten ist's immer, ihr seyd euch hübsch gleich." Zur Frau Ba-ro-nes-se da

(zeigt auf den Amtschreiber.) v. Freud.
 wär ich zu schlecht, doch steht dort ein Männchen dem wär ich wohl recht. Ver-ge-bens war ich hier zu lan-den ent-schlossen, doch

(führt Kötschen den Amtschreiber zu.)
 Herzchen, sey ru-hig und sey nicht ver-dros-sen; da nimm denn das Männchen, das du dir er-wählet! da-mit ihr euch a-ber voll-glück-sich ver-

Chor.
D, so ei - ne
mähet, so geh ich Herrn Sportlern das Rentamt noch drein, und wünsch daß ihr bey - de recht glück - lich möcht seyn. D, so ei - ne

Gü - tig - fett ist un - er - hört, wie ist er der Lie - be, der
Gü - tig - fett ist un - er - hört, wie ist er der Lie - be, der

Agitato.
Ehr - furcht so werth.
Ehr - furcht so werth. So steur' ich noch ein - mal, will's

ein - mal noch wa - gen, die Rich - te - des Schöf - fers wird mich nicht ab - schla - gen; und

ent' ich auch hier nicht, so schiff ich in Ruh dem frau - ri - gen Ha - fen des

Ha - ge - stolz zu. *(zur Baldwin.)* Lieb Weib - chen, was meinst du? willst

St. Bald. du die - se Hand? D gern, und ich ge - be mein Herz dir zum

Der Gutsherr.

D 9

Chor.

Pfand. Wir wün - schen von Her - zen den Lie - ben - den Glück, die

Wir wün - schen von Her - zen den Lie - ben - den Glück, die

The first system of music consists of four staves. The top two staves are vocal parts for a choir, with lyrics in German. The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a treble and bass clef. The music is in 3/4 time and G major. The vocal parts have lyrics: "Pfand. Wir wün - schen von Her - zen den Lie - ben - den Glück, die". The piano accompaniment includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

Allegretto.

Bärt - lich - keit fro - het das be - ste Ge - schick.

Bärt - lich - keit fro - het das be - ste Ge - schick. So hab ich es hier nicht ver -

v. Freud.

The second system of music consists of four staves. The top two staves are vocal parts for a choir, with lyrics in German. The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a treble and bass clef. The music is in 3/4 time and G major. The vocal parts have lyrics: "Bärt - lich - keit fro - het das be - ste Ge - schick." and "Bärt - lich - keit fro - het das be - ste Ge - schick. So hab ich es hier nicht ver -". The piano accompaniment includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked "Allegretto".

ge - bens ver - sucht, ein rü - sti - ger Schiffer trifft doch sei - ne Bucht, ich freu mich, daß ich, was ich such - te noch

The third system of music consists of four staves. The top two staves are vocal parts for a choir, with lyrics in German. The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a treble and bass clef. The music is in 3/4 time and G major. The vocal parts have lyrics: "ge - bens ver - sucht, ein rü - sti - ger Schiffer trifft doch sei - ne Bucht, ich freu mich, daß ich, was ich such - te noch". The piano accompaniment includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

Allegretto.

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line in the upper part and piano accompaniment in the lower part. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: "fand — O Lie = be! Ich = hey = sa, froh grüß ich dein Land."

Chor.

Handwritten musical score for the second system, marked "Chor.". It features a vocal line and piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: "Welch Ver = gnü = gen, welch Ent = zü = ken, je = der"

Handwritten musical score for the third system. It features a vocal line and piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: "Wunsch ist uns er = hört; kei = ne Wol = ke läßt sich bli = ken, die der Lie = be"

Freu - de hört. So - ne laut in uns - re Lie - der,

Freu - de hört. So - ne laut in uns - re Lie - der,

Pau - sen und Trom - pe - ten - Klang, hal - le laut, o Her, ihn wie

Pau - sen und Trom - pe - ten - Klang, hal - le laut, o Her, ihn wie

der un - serß Glü - ckes Froh - ge - sang,

der un - serß Glü - ckes Froh - ge - sang,

hal - le laut, o Glor, ihn wie . . .

hal - le laut, o Glor, ihn wie . . .

. . . der un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge -

. . . der un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge -

sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang.

sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang.

Der Gutsherr.

R r

Inhalt.

Aspettare e non venire star in letto,	Seite 87	Mich nach ihnen zu bequemen, (Duett.)	Seite 128
Beym Jubel der Hochzeit soll jedes sich freun,	111	Nimm unsre frohen Herzen mit Wohlgefallen (Sinale zweyten Akts)	135
Doch ohnmasgeblich meynt das Oberamt — (Quartett.)	6	O Eifersucht! du Quaal verliebter Herzen	46
Es ist und bleibt beschlossen, ihm geb' ich meine Hand,	21	Schönheit, Liebe und Natur waren meinem Schicksal hold,	78
Freund Amtmann! sachte! sachte!	31	Seht das stolze Bauermädchen, (Septett.)	91
Glaubst du, ich sollte deinerwegen mich grämen, (Duett.)	38	Steige, Freundin sanfter Lieder, (Sinale ersten Akts.)	55
Großer Herr zu seyn ist schwer,	116	Unter allen hübschen Jungen hat mein Sürge doch den Preis,	35
Sürge ist ein gutes Blut,	119	Wahre Tugend handelt offen,	50
Ha, mein Mädchen ist mir lieber, als das schönste Tageslicht,	28	Welches Mädchen kann wohl immer meinen Reizen widerstehn?	26
Meine Mutter sagte mir: liebe Tochter merk' es dir,	15	Wer seine Obrigkeit sich nicht zum Freunde macht,	20

